

**can-am**™



# 2010

## Bedienungsanleitung

Einschliesslich  
Sicherheits-, Fahrzeug-  
und Wartungsinformationen

# RENEGADE™

 **WARNUNG**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.  
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre. Diese Betriebsanleitung ist im Fahrzeug aufzubewahren.

2 1 9 7 0 1 5 7 6



## **WARNUNG**

**DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlagen kann es rasch kommen, selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

## **WARNUNG**

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, auf der *SICHERHEITS-DVD* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

## **WARNUNG**

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™

Renegade™

Rotax®

XPS™

TTI™

D.E.S.S.™

---

# VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am™-ATV. Sie erhalten die volle BRP-Garantie und es steht Ihnen ein Netz von Can-Am-Vertrags-händlern zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und unter-schrieben die *CHECKLIST VOR DER LIEFERUNG* um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

## Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich und andere Personen das Risiko verringern können, verletzt oder getötet zu werden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs:

Lesen Sie auch alle Hinweisschilder auf dem ATV und sehen Sie die *SICHERHEITS-DVD* an.

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie „S“, beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.

Dieses Fahrzeug ist nur für den Freizeitgebrauch durch erfahrene Benutzer gedacht.

Wir empfehlen Ihnen dringend den Besuch eines Kurses über sicheres Fahren. Bitte wenden Sie sich an Ih-

ren Händler oder an die örtlichen Behörden, um sich über Trainings in Ihrer Nähe zu informieren.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.


Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

## Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

**ZUR BEACHTUNG** Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgung es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten kommen könnte.

## Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anleitungen für die War-

tung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website [www.operatorsguide.brp.com](http://www.operatorsguide.brp.com).

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *S/CHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

**Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.**

---

# INHALT

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| <b>VORWORT</b> .....                 | <b>1</b> |
| Vor Fahrtantritt .....               | 1        |
| Sicherheitshinweise .....            | 1        |
| Über diese Bedienungsanleitung ..... | 1        |

## **SICHERHEITSHINWEISE**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN</b> .....             | <b>8</b>  |
| Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden .....                | 8         |
| Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden .....        | 8         |
| Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden .....        | 8         |
| Zubehör und Änderungen .....                           | 9         |
| <b>BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE</b> .....             | <b>10</b> |
| Europäische Gemeinschaft .....                         | 12        |
| <b>WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB</b> .....              | <b>14</b> |
| <b>FAHREN MIT DEM FAHRZEUG</b> .....                   | <b>40</b> |
| Überprüfung vor Fahrtantritt .....                     | 41        |
| Kleidung .....   | 42        |
| Transport von Personen .....                           | 43        |
| Transport von Lasten .....                             | 43        |
| Ziehen eines Anhängers .....                           | 44        |
| Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug .....                      | 44        |
| Fahrten zur Freizeitgestaltung .....                   | 45        |
| Umwelt .....   | 45        |
| Einschränkungen durch das Design .....                 | 46        |
| Fahren abseits von Straßen und Wegen .....             | 46        |
| Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen .....    | 47        |
| Fahrtechniken .....                                    | 50        |
| <b>WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG</b> ..... | <b>56</b> |
| Anhängeschild .....                                    | 56        |
| Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug .....      | 57        |

## **FAHRZEUGINFORMATIONEN**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG</b> ..... | <b>62</b> |
| 1) Gashebel .....                                   | 65        |
| 2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb .....        | 65        |
| 3) Linker Bremshebel .....                          | 66        |
| 4) Rechter Bremshebel .....                         | 67        |
| 5) Feststellbremse .....                            | 67        |
| 6) Schalthebel .....                                | 68        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG (forts.)</b>      |           |
| 7) Multifunktionsschalter .....                             | 69        |
| 8) Multifunktionsanzeige .....                              | 71        |
| 9) 12-Volt-Steckdose .....                                  | 75        |
| 10) Zündschalter .....                                      | 75        |
| 11) Bremspedal .....  | 76        |
| 12) Heck-Aufbewahrungsfach .....                            | 77        |
| 13) Sitzverriegelung.....                                   | 77        |
| 14) Hintere Ladefläche.....                                 | 78        |
| 15) Abschlepphaken .....                                    | 79        |
| 16) Werkzeugsatz .....                                      | 79        |
| 17) Fahrzeugschloss .....                                   | 79        |
| 18) Blinkerschalter .....                                   | 79        |
| 19) Hupentaste .....  | 79        |
| 20) Warnblinktaste .....                                    | 80        |
| <b>KRAFTSTOFF.....</b>                                      | <b>81</b> |
| Empfohlener Kraftstoff .....                                | 81        |
| Tanken .....  | 81        |
| <b>BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....</b>                           | <b>82</b> |
| Bedienung beim Einfahren .....                              | 82        |
| Starten des Motors .....                                    | 82        |
| Gänge einlegen/Schalten.....                                | 82        |
| Ausschalten des Motors .....                                | 83        |
| Pflege nach jeder Fahrt .....                               | 83        |
| Vorgehensweise bei umgekipptem/überschlagenem Fahrzeug..... | 83        |
| Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug .....     | 84        |
| <b>EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN .....</b>      | <b>85</b> |
| Einstellung der Aufhängung.....                             | 85        |
| Einstellung der Lenkhilfe (DPS) .....                       | 87        |
| <b>TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS .....</b>                   | <b>89</b> |
| <b>WARTUNGSINFORMATIONEN</b>                                |           |
| <b>WARTUNGSZEITPLAN .....</b>                               | <b>92</b> |
| <b>INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN.....</b>              | <b>97</b> |
| <b>WARTUNGSMABNAHMEN.....</b>                               | <b>98</b> |
| Luftfilter.....   | 98        |
| Motoröl .....   | 102       |
| Ölfilter.....   | 104       |
| Kühler .....  | 104       |
| Motorkühlmittel.....  | 105       |
| Funkenschutz Auspufftopf .....                              | 107       |

|  |            |
|--|------------|
| <b>WARTUNGSMABNAHMEN (forts.)</b>                    |            |
| CVT-Luftfilter .....                                 | 108        |
| Deckel des stufenlosen Getriebes.....                | 109        |
| Getriebeöl.....                                      | 109        |
| Gaszug .....   | 110        |
| Gashebel.....  | 112        |
| Zündkerzen .....                                     | 113        |
| Batterie .....                                       | 114        |
| Sicherungen .....                                    | 115        |
| Beleuchtungen .....                                  | 116        |
| Manschette und Verkleidung für Antriebswelle .....   | 118        |
| Reifen und Räder.....                                | 118        |
| Aufhängung .....                                     | 120        |
| Bremsen .....  | 121        |
| Karosserie .....                                     | 122        |
| Fahrgestell.....                                     | 124        |
| <b>LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....</b> | <b>125</b> |

### ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG .....</b>  | <b>128</b> |
| Fahrgestellnummer.....                | 128        |
| Motoridentifikationsnummer .....      | 128        |
| Konformitätsetiketten .....           | 129        |
| <b>EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG .....</b> | <b>130</b> |
| <b>TECHNISCHE DATEN .....</b>         | <b>131</b> |

### ***FEHLERBEHEBUNG***

|  |            |
|--|------------|
| <b>FEHLERSUCHE.....</b>                            | <b>138</b> |
| <b>MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....</b> | <b>143</b> |

### ***GARANTIE***

|  |            |
|--|------------|
| <b>BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2010 CAN-AM™<br/>ATV .....</b> | <b>146</b> |
| <b>BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2010 CAN-AM™<br/>ATV .....</b> | <b>152</b> |

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2010 CAN-AM™ ATV ..... 157**

***KUNDENINFORMATIONEN***

**DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF..... 164**  
**ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 165**



# ***SICHERHEITS- HINWEISE***

---

# ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN

## Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

## Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen roten Benzinkanister.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Unterabschnitt *KRAFTSTOFF*.
- Starten Sie den Motor niemals, wenn der Kraftstofftankdeckel nicht ordnungsgemäß verschlossen ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

## Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgassystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

## **Zubehör und Änderungen**

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

---

# BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

## DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHR- LICH SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* vor dem Betrieb an.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund. Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Sie sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen. Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hügel seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehen bleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.
- Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör. Montieren Sie NIEMALS einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIEMALS die Ladefläche, um eine Person mitzunehmen.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

**WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT EINES ATVs** erhalten Sie bei einem zugelassenen Can-Am Händler, bei dem Sie sich ebenfalls über Trainingskurse in Ihrer Nähe informieren können.

## **Europäische Gemeinschaft**

Dieser Sicherheitshinweis gilt in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

**⚠️ WARNUNG****Verwendung auf der Straße:**

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im GELÄNDE entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie bei Fahrten auf der Straße von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Ansonsten riskieren Sie den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

**⚠️ WARNUNG****Kurbelwinde:**

- Der Haken vorne an der Winde bei entsprechenden ausgestatteten Fahrzeugen muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.
- Nichtbeachtung kann zu einem erhöhten Verletzungsrisiko Dritter führen.

# WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

**HINWEIS:** Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

## **WARNUNG**



V00A0AQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahranfänger und unerfahrene Bediener müssen einen Trainingskurs abschließen. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.



**⚠️ WARNUNG**

V00A1AQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

**⚠️ WARNUNG**



V00A02Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

**⚠️ WARNUNG**

V00A04Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

**⚠️ WARNUNG**



V00A06Q

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Folgende Punkte betreffen jeden ATV-Fahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- einen starren Gesichtsschutz (für den Beifahrer empfohlen)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

**! WARNUNG**

V00A07Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

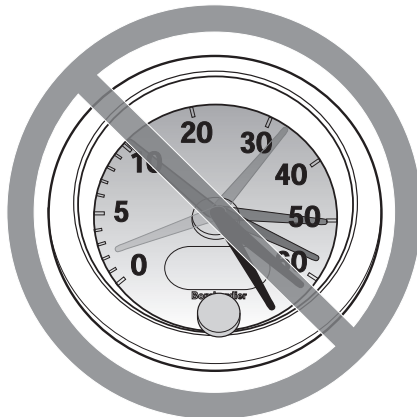
Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.

**⚠️ WARNUNG**



V00A08Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

**⚠️ WARNUNG**

V00A09Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

 **WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHENSITUATION**

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

 **WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHENSITUATION**

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



**⚠️ WARNUNG**

V00A0BQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder an den Haltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0CQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

**⚠️ WARNUNG**

V00A0DQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0EQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

**⚠️ WARNUNG**

V00AQQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren auf zu steilen Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0FQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

## ⚠️ WARNUNG



V00A0GQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Abhängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

**HINWEIS:** Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0HQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

***Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:***

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist.



## ⚠️ WARNUNG



V00A010

### MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

### MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

### VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

#### ***Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

#### ***Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0JQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

**! WARNUNG**

V00A0KQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0LQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

**⚠️ WARNUNG**

V00A0MQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

**⚠️ WARNUNG**



V00A00Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

**⚠️ WARNUNG**

V00A26Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um eine Person mitzunehmen.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0PQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.



**⚠️ WARNUNG**

V03M01Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

---

# FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

**Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.**

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und die *SICHERHEITS-DVD* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs oder eine anerkannte ATV-Schulungseinrichtung wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

BRP rät davon ab, dass Personen unter 16 Jahren dieses Fahrzeug führen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, ein Fahrzeug sicher zu fahren und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu wackeln oder umzustürzen beginnt, ist es in der Regel das Beste, sofort abzustiegen... und zwar von der Fallrichtung WEG!

## Überprüfung vor Fahrtantritt

### **WARNUNG**

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

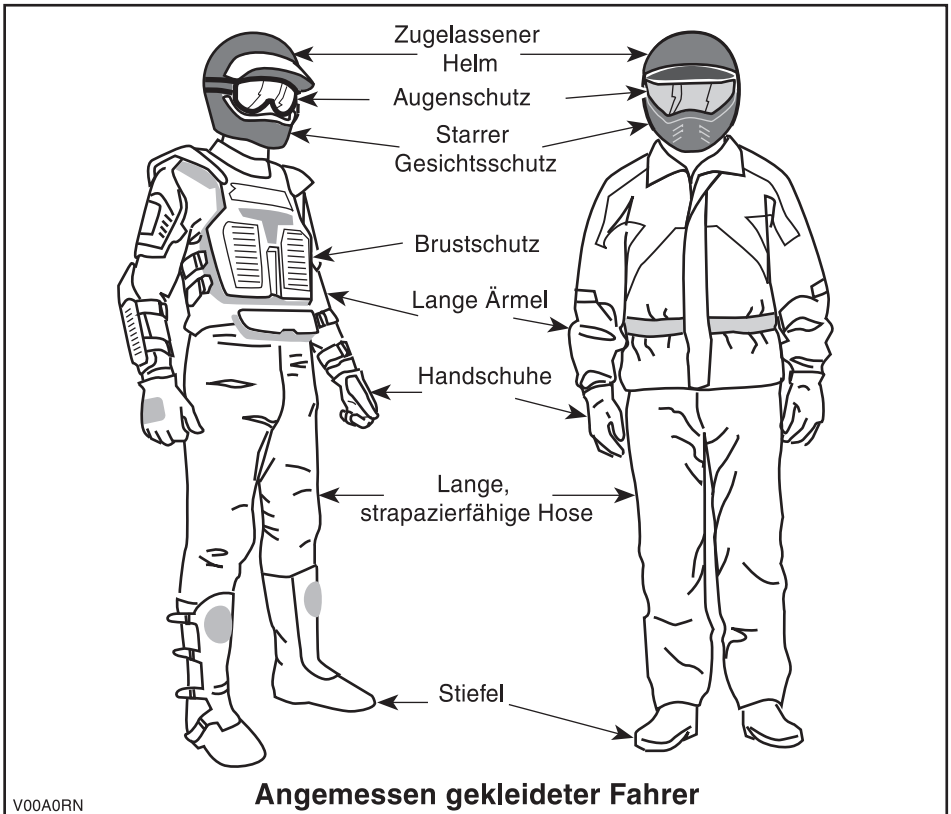
Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Entfernen Sie das Fahrzeugschloss.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie die Räder auf Beschädigung.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen die Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Motoröl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor, das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstrangs auf Undichtigkeiten.
- Prüfen Sie das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Prüfen Sie Manschetten und Verkleidung der Antriebswelle.

- Reinigen Sie die Scheinwerfer, die Blinker und das Bremslicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Deckel der Mittelabdeckung und des hinteren Staufachs ordnungsgemäß verriegelt sind.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig an den Ösen der Lade-  
fläche befestigt ist.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, des Motorstart-  
knopfs, des Motoraus Schalters, der Scheinwerfer, des Rücklichts und der  
Anzeigeleuchten.
- Überprüfen Sie die Funktion des Blinkerschalters sowie der Warnblinktaste.
- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam ei-  
nige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ih-  
re jeweilige Funktion zu prüfen.
- Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.

## **Kleidung**

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Klei-  
dung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer immer die geeignete  
Schutzkleidung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stie-  
fel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese  
Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie  
während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Klei-  
dung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder  
Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort  
kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit  
Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen  
erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden.  
Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



## Transport von Personen

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank wurde dieses Fahrzeug nicht für den Transport von Mitfahrern entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um Personen mitzunehmen. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

## Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Daher überschreiten Sie keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung (siehe Tabelle unten). Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert und gleichmäßig verteilt ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder herunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen

und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken und Versperren der Scheinwerfer und des Bremslichts durch die Ladung.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten.

| MAXIMALE ZULADUNGEN      |        |   |
|--------------------------|--------|---|
| ZULÄSSIGE GESAMTZULADUNG | 141 kg | Einschließlich Fahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile |
| HINTERE LADEFLÄCHE       | 16 kg  | Gleichmäßig verteilt                                      |

## Ziehen eines Anhängers

Das Fahren dieses Fahrzeug mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten, um den Anhänger an dem Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten ziehen, insbesondere am Hang. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen. Fahren Sie Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit. Benutzen Sie stets einen niedrigen Gang und bremsen Sie ein wenig ab.

## Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Halten Sie jedoch immer die zulässigen Zuladungen und Kapazitäten für das Fahrzeug ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es gleichermaßen wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu dem jeweiligen Zubehör zu befolgen. Vermeiden

Sie jede körperliche Anstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs. (Lesen Sie weiter im Abschnitt *FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG*).

## **Fahrten zur Freizeitgestaltung**

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit, keinesfalls schneller als 65 km/h, und verringern Sie die Geschwindigkeit vor einer Kurve, wenn Sie das Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

## **Umwelt**

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen

Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben - und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gitter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

## **Einschränkungen durch das Design**

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

## **Fahren abseits von Straßen und Wegen**

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrweisungen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.



## Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren – nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

Benutzer in der Europäischen Gemeinschaft sind dazu verpflichtet, den Haken der Kurbelwinde (falls vorhanden) zu entfernen, wenn sie auf Straßen oder Wegen fahren. Bei Nichtbefolgung dieser Vorschrift kann es bei einem Unfall zu zusätzlichen Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

### Bergauf Fahren

Auf Grund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

### **Bergab Fahren**

Dieses Fahrzeug kann steile Steigungen sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sein können, um ein sicheres Herunterfahren zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

### **Seitliches Fahren am Abhang**

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Lassen Sie immer zunächst den Beifahrer absteigen, bevor Sie dieses Manöver ausführen. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

### **Steile Böschungen**

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

## **⚠️ WARNUNG**

**Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.**

### **Fahren auf schneebedeckten Oberflächen**

Wenn Sie die Kontrolle vor der Fahrt durchführen, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit des Rücklichts behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren und die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern und Bremspedal beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht

so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Brems Scheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATV auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeannehlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Wischen Sie Schnee von Sitz, Handgriffen, Scheinwerfer und Rücklicht häufig ab.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATV, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Versuchen Sie daher niemals Manöver mit einem Beifahrer, die das Fahrzeug zum Rutschen bringen und bei einem plötzlichen Anhalten zu einem Herunterfallen des Beifahrers und/oder einem Umkippen des Fahrzeugs führen.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutz ausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

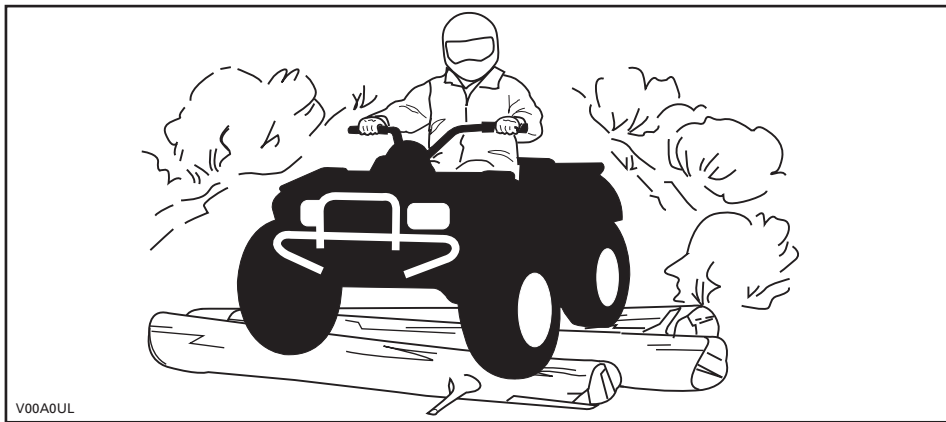
Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungs Komponenten, Antriebsstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

## Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann.

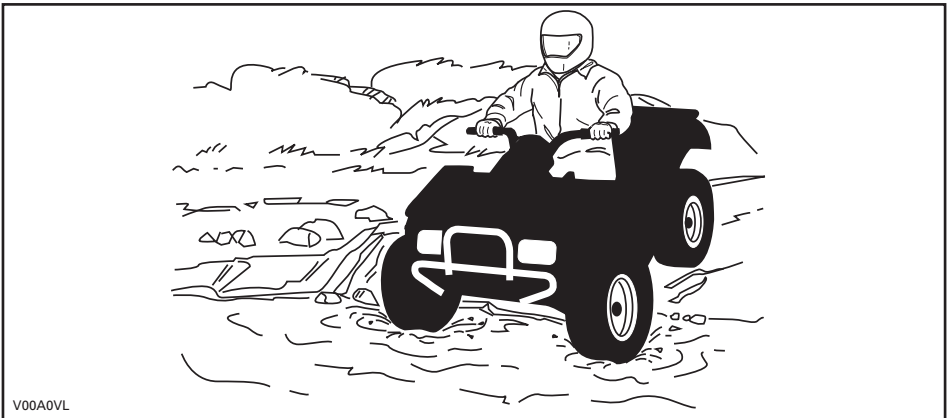


Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesem Grund kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

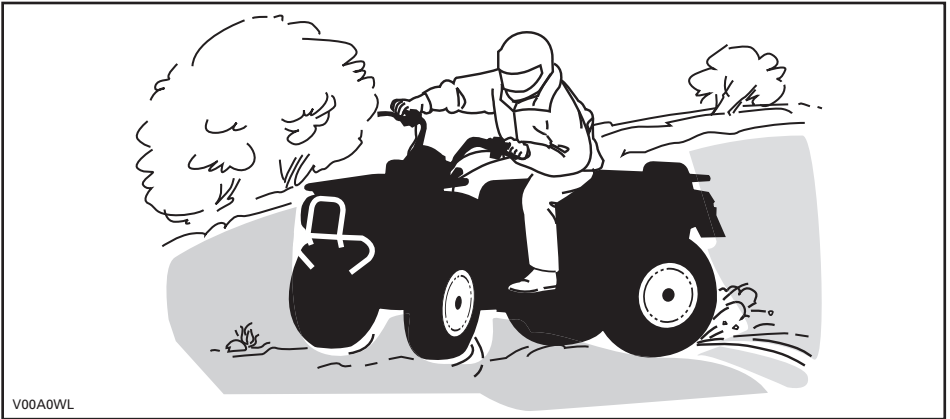
Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliches Bremsen. Schneeanlagerungen können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden. Unterziehen Sie das Bremssystem vor jeder Fahrt einer sorgfältigen Inspektion und halten Sie das Bremspedal, die Fußrasten, die Bodenbleche und die Bremshebel stets frei von Schnee und Eis.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.



Wenn Sie zu schleudern beginnen oder zu rutschen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

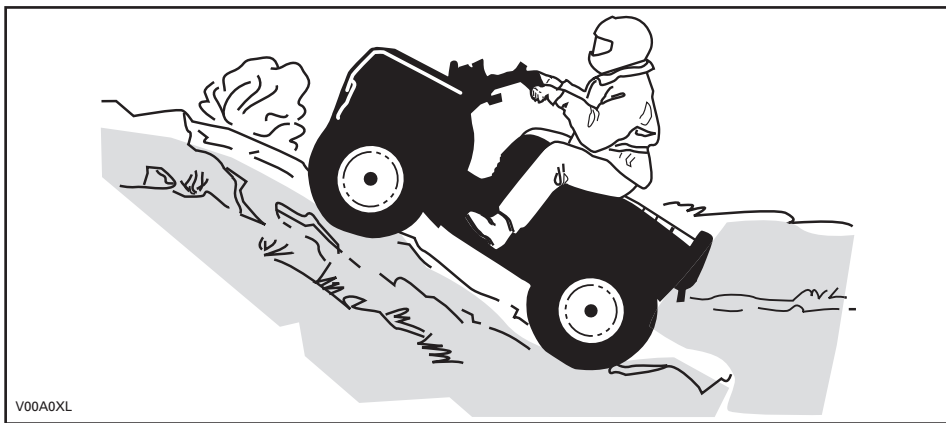
Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker bzw. die Festhaltegriffe fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.

## **Bergauf**

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu

rutschen. Steigen Sie ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite zurück, eine Hand halten Sie am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

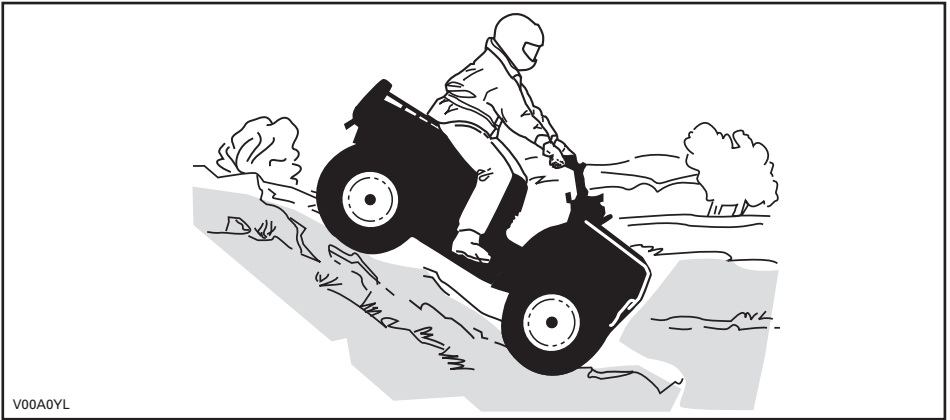


V00A0XL

## Bergab

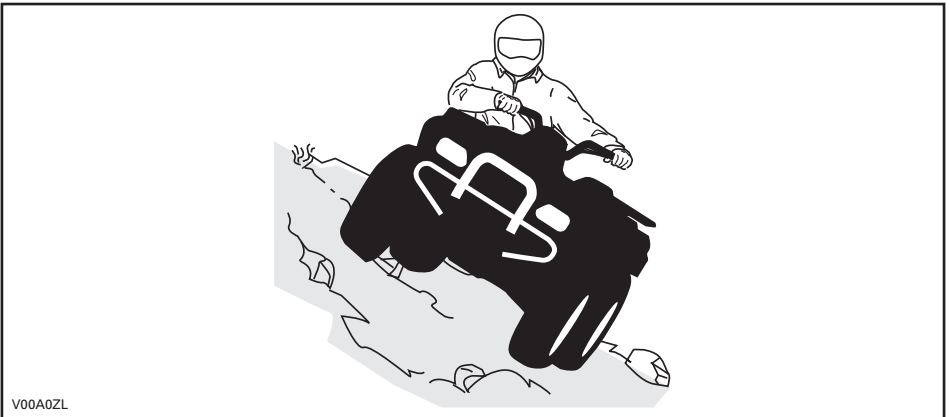
Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.





### Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzustiegen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



# WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG

## Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

|  |   |   |                                    |   |
|--|---|---|------------------------------------|---|
| <p><b>S</b><br/><b>SPORTMODELL</b></p> <p>DIESES ATV IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG ZUR FREIZEITGESTALTUNG DURCH ERFAHRENE FAHRER BESTIMMT.</p> <p>NUR FAHRER - KEINE ANDEREN PERSONEN.</p> <p>DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN.</p> <hr/> <p>EIN ATV DIESER KATEGORIE S (SPORT) IST EIN HOCHLEISTUNGSFAHRZEUG. ES IST FÜR DEN SPORTLICHEN EINSATZ ZUR FREIZEITGESTALTUNG UND BEI WETTBEWERBEN DURCH FAHRER GEEIGNET, DIE FORTGESCHRITTENE FÄHIGKEITEN UND BETRÄCHTLICHE ERFAHRUNG BESITZEN.</p> <hr/> <p>TRAININGSKURSE ZUR SCHULUNG IM FAHREN VON ATVs WERDEN ANGEBOten. FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER.</p> <hr/> <p>WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER LOKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES ATVs ZU ERHALTEN.</p> <p><b>DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</b></p> | <p><b>! WARNUNG</b></p> <p>Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu <b>SCHWEREN VERLETZUNGEN</b> oder sogar zum <b>TOD</b> führen.</p> <table border="0"><tr><td data-bbox="572 526 672 616"><p>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</p></td><td data-bbox="704 526 804 616"><p>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</p></td><td data-bbox="836 526 936 616"><p>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOH ODER DROGEN FAHREN!</p></td></tr></table> <p>Fahren Sie <b>NIEMALS</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;</li><li>• mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;</li><li>• mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.</li></ul> <p>SIE MÜSSEN IMMER:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;</li><li>• asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.</li></ul> <p>DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN,<br/>ALLE ANWEISUNGEN &amp; WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p> | <p>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</p>     | <p>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</p> | <p>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOH ODER DROGEN FAHREN!</p> |
| <p>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</p>  | <p>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</p>  | <p>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOH ODER DROGEN FAHREN!</p> |                                    |   |

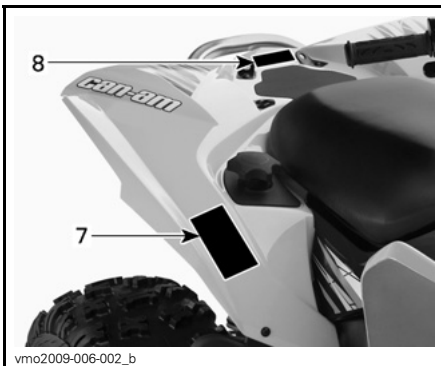
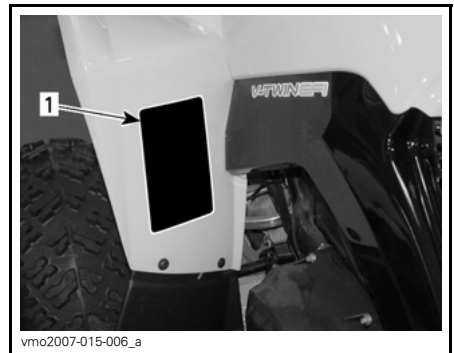
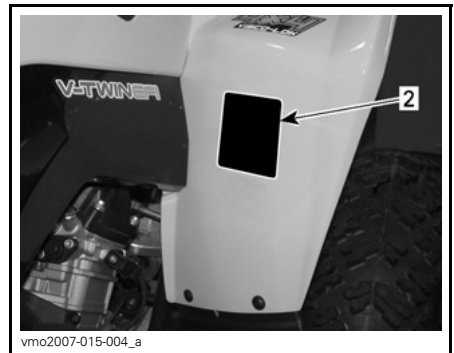
vmo2009-007-100\_en

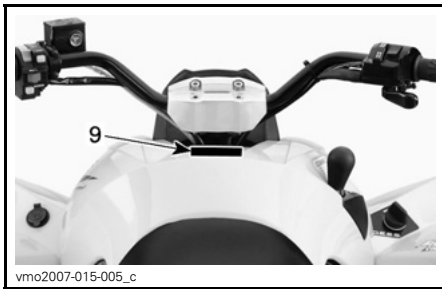
## Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

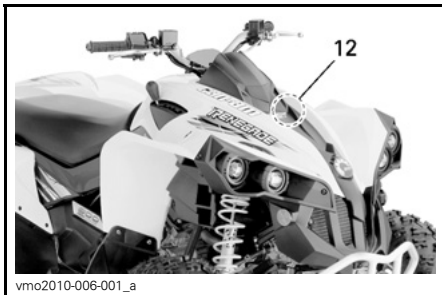
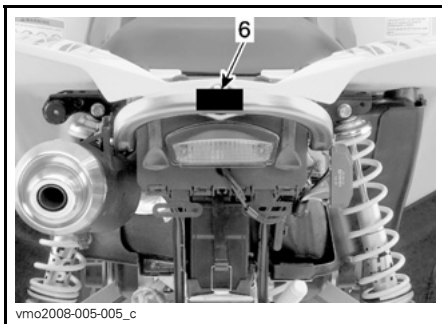
Die Sicherheitshinweisschilder sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler.

**HINWEIS:** Die folgenden in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.





TYPISCH



**⚠️ WARNUNG**

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

|   |   |   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| IMMER EINEN<br>ZUGELASSENEN<br>HELM UND<br>SCHUTZKLEIDUNG<br>TRAGEN!              | KEINE<br>PASSAGIERE<br>MITNEHMEN!   | KEINESFALLS<br>UNTER<br>EINWIRKUNG VON<br>ALKOHOL ODER<br>DROGEN FAHREN!          |

Fahren Sie **NIEMALS**:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren,

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- Seien Sie auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund vorsichtig, da er sich auf das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug negativ auswirken kann,

DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN.  
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.

vmo2009-003-007\_aen

HINWEISSCHILD 1

**⚠️ WARNUNG**

**UNTER  
16**

Für Personen, die jünger als 16 Jahre sind, kann das Führen dieses ATVs leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.  
Fahren Sie dieses ATV **NIEMALS**, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

V01M0ZZ 704 900 011

HINWEISSCHILD 2

## VORSICHT

- Vor dem Umschalten des Hebels MUSS das ATV angehalten werden.
- Betätigen Sie immer die Fußbremse, wenn Sie aus der Park- (P) und Neutral-Position (N) umschalten.

vmo2008-015-003\_en

HINWEISSCHILD 3

**WARNUNG**

Eine zu ziehende Last  
**NIEMALS** hier oder am  
Gepäckträger befestigen.

Das kann zum Umkippen  
des Fahrzeugs führen.

Zum Ziehen einer Last  
**IMMER** die Anhänger-  
kupplung verwenden.

704902005

vmo2010-004-002\_en

HINWEISSCHILD 6

**WARNUNG**

Fahren Sie **NIEMALS** als Mitfahrer mit. Durch das Mitnehmen von Personen kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und es kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** kommen.

704 900 005

V01M07Z

HINWEISSCHILD 4

**WARNUNG**

Falscher Reifenluftdruck oder Überlastung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder gar zum **TOD** führen.

Sorgen Sie **IMMER** für den richtigen Reifendruck, wie angegeben.

Der Reifendruck darf **KEINESFALLS** unter dem Mindestwert liegen. Dadurch könnte sich der Reifen von der Felge lösen.

Überschreiten Sie **KEINESFALLS** die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von xxx kg (xxx lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers und des Zubehörs.

| BELADUNG                     | REIFENDRUCK BEI KALTEM REIFEN                        |
|------------------------------|--|
| BIS ZU<br>xxx kg<br>(xxx lb) | VORN<br>MAX:xxx kPa (X psi)<br>MIN:xxx kPa (X psi)   |
|                              | HINTEN<br>MAX:xxx kPa (X psi)<br>MIN:xxx kPa (X psi) |

vmo2009-005-007\_en

HINWEISSCHILD 5 (HINWEIS:  
INFORMATIONEN ÜBER DEN DRUCK  
IN DEN REIFEN SIND DER TABELLE MIT DEN  
TECHNISCHEN DATEN ZU ENTNEHMEN.)

**DA** FINN OG LES BRUGERVILJEDNINGEN, OVERHOLD ALLE INSTRUKTIONER OG ADVARSLER.

**NL** ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.

**FR** LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUTS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.

**FI** PAIKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NOUDATA KAIKKIA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.

**DE** BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.

**EL** ΒΡΕΨΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΕΙΡΙΣΤΗ, ΑΚΟΛΟΥΘΗΣΤΕ ΟΛΕΣ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΠΡΟΒΕΛΔΟΤΟΙΧΗΣΕΙΣ.

**IT** LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI E AVVERTENZE.

**PT** LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO, OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.

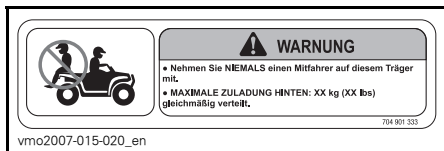
**ES** UBICAR Y LEER LA GUÍA DEL OPERADOR. ATENVERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA.

**SV** TA REDA PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGAR.

704 901 177

vmo2006-014-003\_a

HINWEISSCHILD 7



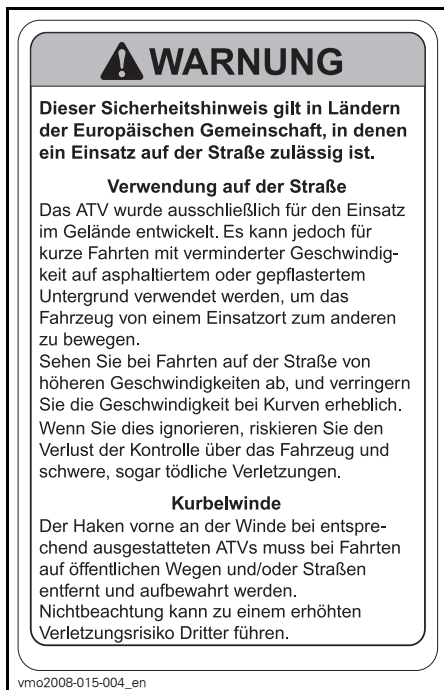
**HINWEISSCHILD 8 (HINWEIS: INFORMATIONEN ÜBER DIE ZULÄSSIGEN LASTEN SIND DER TABELLE MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ZU ENTNEHMEN.)**



**HINWEISSCHILD 12**



**HINWEISSCHILD 9**

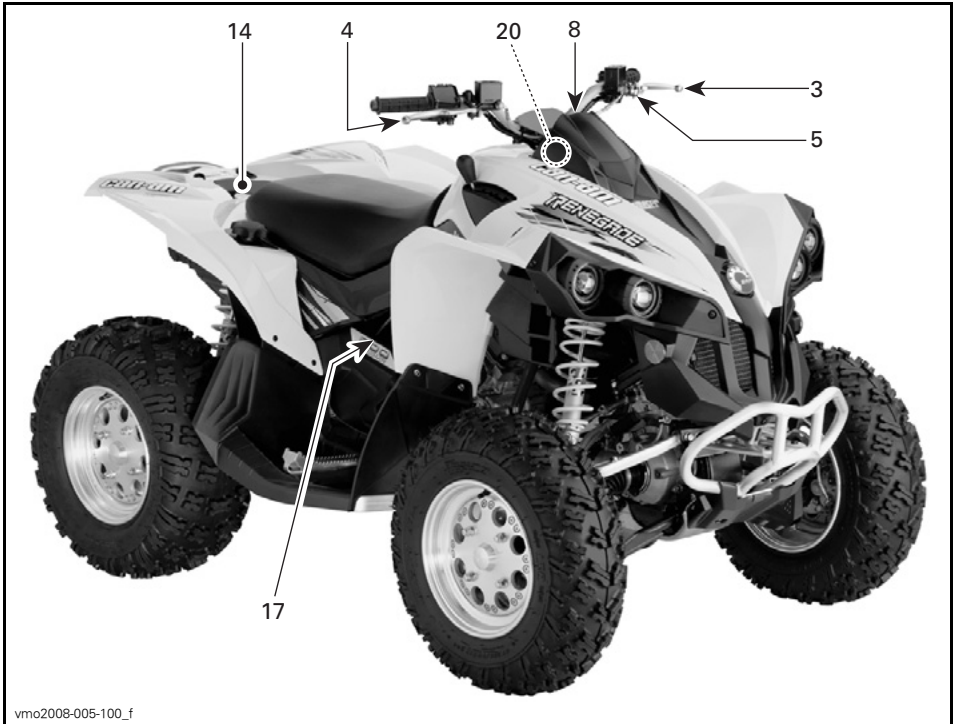


**HINWEISSCHILD 10**

# ***FAHRZEUG- INFORMATIONEN***

# BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

**HINWEIS:** Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind nur optionale Elemente.



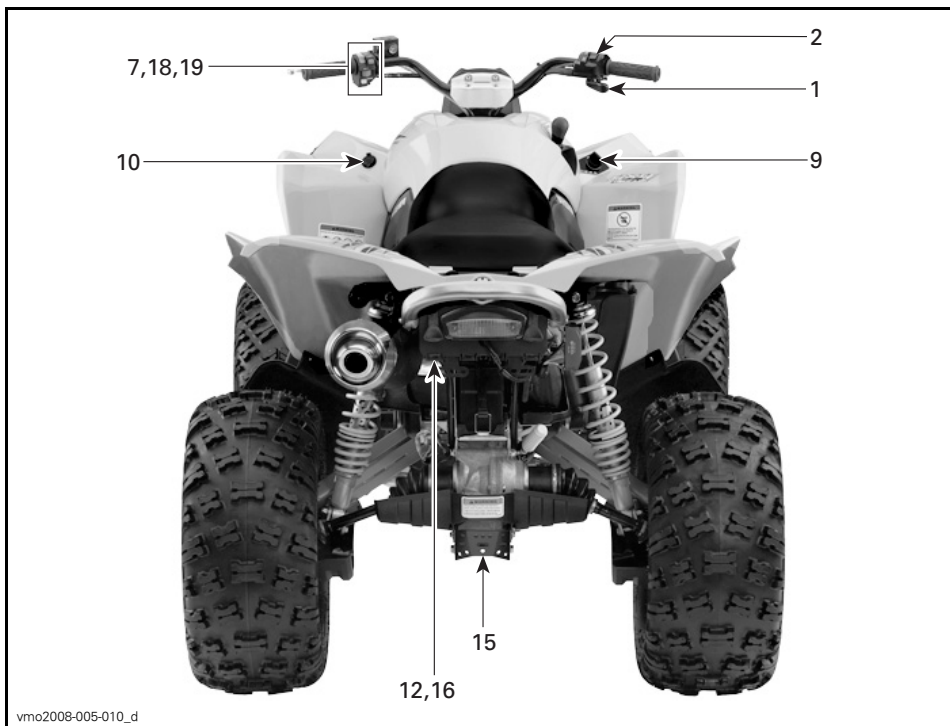
TYPISCH





vmo2008-005-009\_b

TYPISCH



vmo2008-005-010\_d

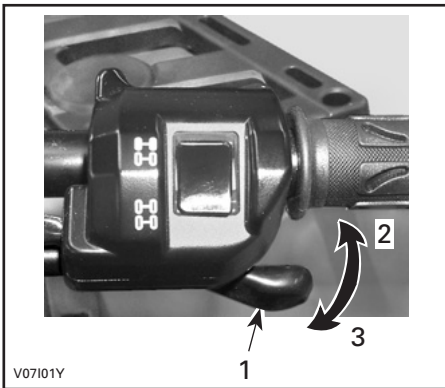
TYPISCH

## 1) Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können in den gewählten Gang schalten.

Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



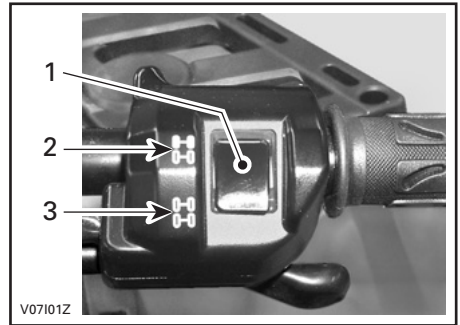
**TYPISCH**

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

## 2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb

Der Wahlschalter für Zweirad-/Allradantrieb befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Mit diesem Wahlschalter können Sie bei stehendem Fahrzeug zwischen Zweiradantrieb und Allradantrieb umschalten.



**TYPISCH**

1. Wahlschalter
2. Zweiradantrieb
3. Allradantrieb

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug muss angehalten werden, um den Wahlschalter für den Zweirad-/Allradantrieb ein- oder auszuras- ten. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Wahlschalter während der Fahrt betätigt wird.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn die hinteren Räder durchdrehen, nehmen Sie Gas weg und warten Sie, bis sich der Motor im Leerlauf dreht, bevor Sie in den Allradantrieb schalten.

Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken.



### ALLRADANTRIEB

Um den Allradantrieb wieder auszu-  
schalten, drücken Sie den Wahlschal-  
ter in die Position Zweiradantrieb.



### ZWEIRADANTRIEB

Wenn sich der Wahlschalter in der Po-  
sition Zweiradantrieb befindet, fährt  
das Fahrzeug immer mit dem Zweirad-  
antrieb.

## 3) Linker Bremshebel

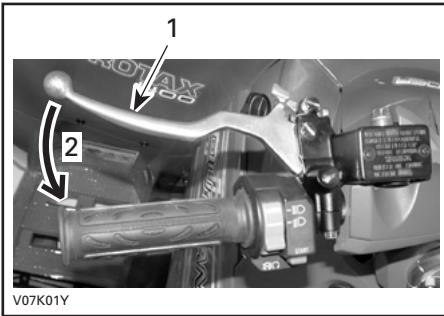
Der linke Bremshebel befindet sich auf  
der linken Seite des Lenkers.

Wenn Sie ihn anziehen, wird die hintere  
Bremse betätigt. Wenn er losgelassen  
wird, sollte er automatisch wieder  
in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung  
schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

**TYPISCH**

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

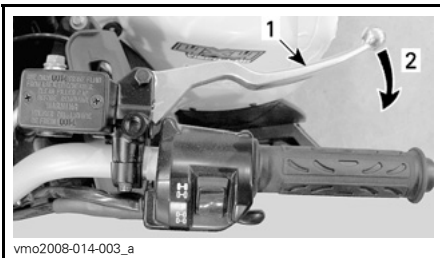
Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

**HINWEIS:** Im Allradantriebsmodus wirkt die Bremse über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.

**4) Rechter Bremshebel**

Der rechte Bremshebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn Sie ihn anziehen, werden die vorderen Bremsen betätigt. Wenn er losgelassen wird, sollte er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

**TYPISCH**

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

**5) Feststellbremse**

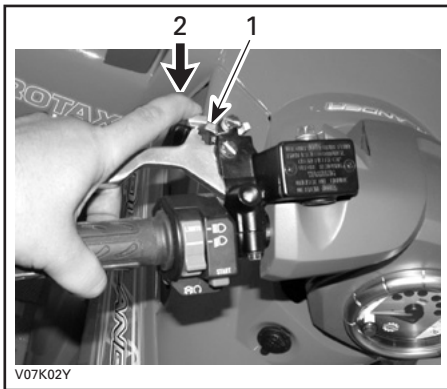
Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Das ist nützlich, wenn die Bremse zum Beispiel für eine K-Wende, während des Transports oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird, blockiert werden muss.

**! WARNUNG**

Betätigen Sie immer die Feststellbremse **und** bringen Sie den Schalthebel in die **PARK-Position**, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.

So betätigen Sie den Mechanismus: Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Hebelsperre verschieben. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und die hintere Bremse ist wirksam.



**TYPISCH**

1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

**HINWEIS:** Die Hebelsperre kann in mehreren Stellungen fixiert werden.

**⚠ VORSICHT** Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei aktivierter Feststellbremse sicher auf einer Stelle stehen bleibt. Andernfalls lassen Sie das Bremssystem von einem Can-Am Vertragshändler überprüfen.

**So lösen Sie den Mechanismus:** Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperthebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

**ZUR BEACHTUNG** Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren. Wenn die Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

## 6) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.

Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.

Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und stellen Sie dann den Hebel in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Ist ein Schalten nicht möglich, schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück, um die Zahnräder im Getriebe zu verschieben und versuchen Sie es erneut.



**SCHALTMUSTER**

**ZUR BEACHTUNG** Halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

## P: Park-Position

In dieser Position wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden. Schalten Sie immer in diese Position, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Manchmal kann es erforderlich sein, das Fahrzeug nach vorn und hinten zu kippen, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und die Parkposition eingelegt werden kann.

## R: Rückwärts

Diese Position erlaubt das Rückwärtsfahren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das Rückwärtsfahren ausgestattet.

### **WARNUNG**

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, ob der Weg hinter Ihnen frei ist und sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden. Bleiben Sie sitzen.

## N: Neutral

In dieser Position wird die Schaltung entriegelt, sodass das Fahrzeug per Hand bewegt werden kann.

## H: Hohe Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für hohe Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

## L: Niedrige Geschwindigkeit

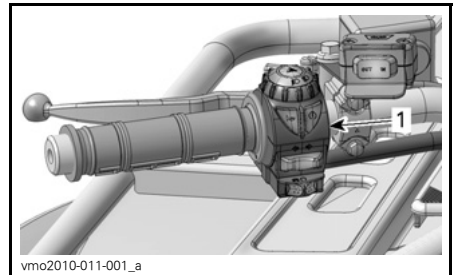
Damit wird im Getriebe der Gang für niedrige Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die Arbeitsposition. Mit diesem Gang kann sich das Fahrzeug bei maximalem Antrieb und maximaler Leistung langsam bewegen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie den Gang für niedrige Geschwindigkeiten, um Lasten zu ziehen oder um einen steilen Abhang hinaufzufahren.

## 7) Multifunktionsschalter

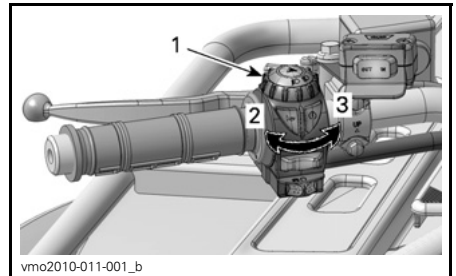
Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Das Multifunktionsschalter-Gehäuse ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:



1. Multifunktionsschalter

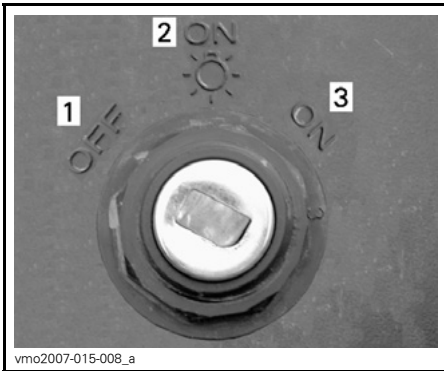
## Scheinwerferschalter



### SCHEINWERFERSCHALTER

1. Scheinwerferschalter
2. Abblendlicht und Rücklicht
3. Fernlicht und Rücklicht

**HINWEIS:** Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON "ohne Licht", um den Scheinwerfer auszuschalten.



vmo2007-015-008\_a

### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

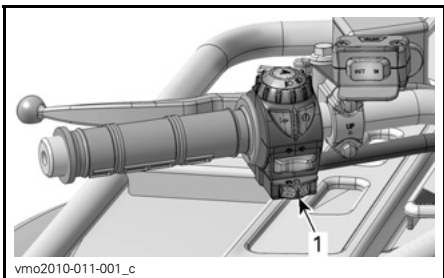
1. OFF (AUS)
2. ON "mit Licht"
3. ON "ohne Licht"

### Motorausshalter

Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Motorausshalter.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF (AUS) gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausshalter zu stoppen.



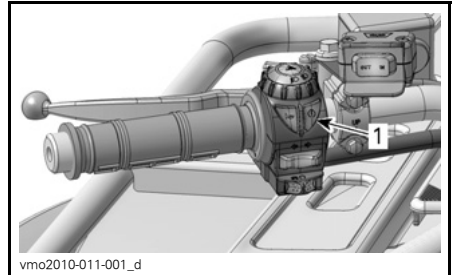
vmo2010-011-001\_c

1. Motorausshalter

### Motorstartknopf

Um den Motor zu starten, bringen Sie den Motorausshalter in die Position RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.



vmo2010-011-001\_d

1. Motorstartknopf

**HINWEIS:** Der Motor überdreht nicht, wenn sich der Motorausshalter und/oder der Zündschalter in der Position OFF befindet.



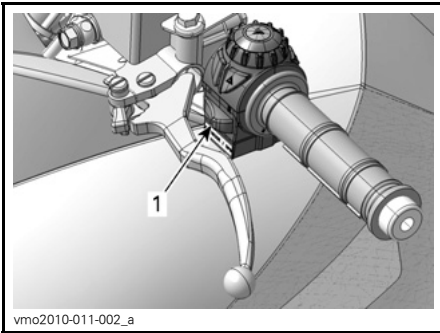
## Override-/DPS-Taste

Abhängig von der Fahrzeugausführung hat diese Taste bis zu 2 Funktionen.

### Override-Funktion

#### **Alle Modelle**

Mit dieser Taste umgehen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für den Rückwärtsgang und erhöhen die Leistung.



1. Override-Taste

Gehen Sie wie folgt vor, um die Override-Funktion zu verwenden:

Während sich der Schalthebel in der RÜCKWÄRTSGANG-Position befindet:

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug angehalten hat.
2. Drücken und halten Sie die Override-Taste und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

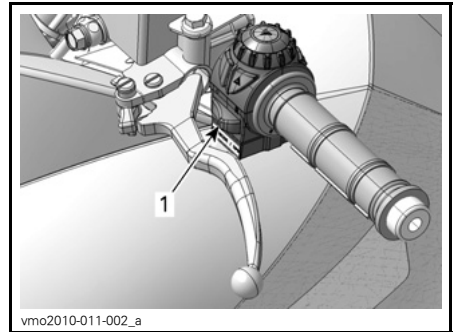
## **⚠️ WARNUNG**

Betätigen Sie niemals die Override-Taste, während Sie bereits Gas geben. Dadurch verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug und es kann zu schweren Personenschäden oder sogar zum Tod kommen.

### DPS-Funktion

#### **800R Xxc**

Diese Taste dient zum Ändern des DPS-Modus (dynamische Servolenkung).



1. DPS-Taste

Zum Ändern des DPS-Modus siehe Abschnitt *EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN*.

## **8) Multifunktionsanzeige**

Die Multifunktionsanzeige befindet sich in der Mitte des Lenkers.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

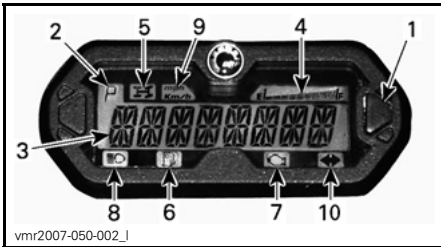
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## ⚠️ WARNUNG

Die Auswahl der verschiedenen numerischen Anzeigen und Systembetriebsmodi und die Änderung von Einstellungen sollten nur bei angehaltenem Fahrzeug erfolgen. Die Auswahl dieser Funktionen während der Fahrt wird nicht empfohlen, da dies Ihre Aufmerksamkeit von der aktuellen Situation ablenkt.

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Multifunktionsmessgerät ausgestattet.

Das Messgerät zeigt folgende Funktionen:



1. Wahltaste für Multifunktionsanzeige
2. Ganganzeige
3. Multifunktionsanzeige
4. Kraftstoffstandanzeige
5. Anzeigeleuchte Allradantrieb
6. Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
7. Anzeigeleuchte Motorüberprüfung
8. Fernlichtanzeigeleuchte
9. Anzeigelampe MPH / km/h
10. Blinkende Warnlampe

### Einheitenauswahl (mph oder km/h)

Tachometer, Kilometerzähler und Tageskilometerzähler wurden im Werk auf die Anzeige in Kilometer eingestellt, Sie können sie jedoch auch auf die Anzeige in Meilen einstellen. Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertrags Händler.

### Multifunktionsanzeige (normaler Anzeigemodus)

Nach dem Start des Fahrzeugs zeigt der normale Anzeigemodus Folgendes an:

- Fahrzeuggeschwindigkeit
- RPM (U/min des Motors)
- Beide Parameter gleichzeitig (kombinierter Modus).

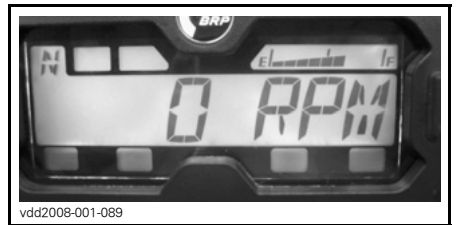
### Geschwindigkeitsmodus

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder MPH.



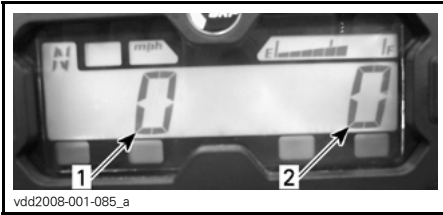
### Drehzahlmodus (RPM)

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Motordrehzahl an (U/min).



### Kombinierter Modus

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Motordrehzahl an.



1. Fahrzeuggeschwindigkeit
2. Drehzahl des Motors (RPM - U/min)

### Moduswechsel

Vorgehen, um von einer Anzeige zur anderen zu wechseln.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf ON. Ende der "Begrüßung" abwarten.
2. Wähltaste einmal drücken und loslassen, um OD (Kilometerzähler) anzuzeigen.



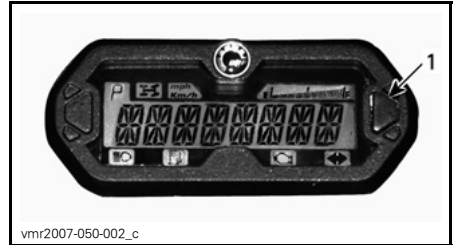
3. Wähltaste drücken und für 2 Sekunden gedrückt HALTEN. Dies wechselt den angezeigten Modus nach Geschwindigkeit, U/min oder Kombiniert.
4. Um anderen Modus zu wählen, Schritte 2 und 3 bis zum gewünschten Modus wiederholen.

### Multifunktionsanzeige (temporärer Anzeigemodus)

Wähltaste drücken und loslassen, um vom normalen Anzeigemodus in einen der folgenden temporären Modi zu wechseln:

- Kilometerzähler

- Tageskilometerzähler (zurückstellbar)
- Fahrzeitmesser (zurückstellbar)
- Betriebsstundenzähler.



1. Auswahl taste

Die Anzeige zeigt den gewählten Modus während 10 Sekunden und kehrt dann zum normalen Anzeigemodus zurück.

Im zurückstellbaren Modus Wähltaste drücken und zum Zurückstellen 2 Sekunden HALTEN.

### Kilometerzähler (ODO)

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in Meilen oder Kilometern auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde.

### Tageskilometerzähler (trip)

Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die zurückgelegte Entfernung wird entweder in Meilen oder in Kilometern angezeigt.

Sie kann verwendet werden, um beispielsweise die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei bestimmten Punkten zu bestimmen.

Drücken Sie die Anzeigewähltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

### Fahrtzeitmesser (trip time)

Der Fahrtzeitmesser zeichnet die Fahrzeuglaufzeit seit Aktivierung des elektrischen Systems auf. Er kann beispielsweise zur Feststellung der Fahrzeit zwischen 2 Punkten benutzt werden.

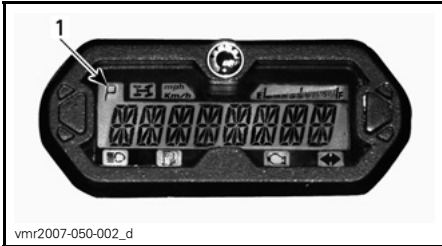
Drücken Sie die Anzeigewahltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

### Betriebsstundenzähler (engine hours)

Dieser Zähler zeichnet die Motorlaufzeit auf.

### Ganganzeige

Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang an.



vmr2007-050-002\_d

1. Gang

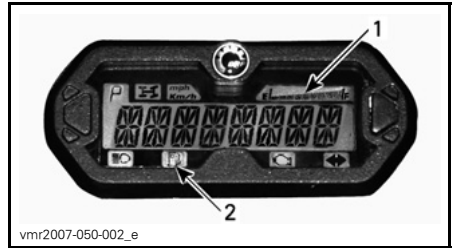
| ANZEIGE | FUNKTION                 |
|---------|--------------------------|
| P       | Park-Position            |
| R       | Rückwärts                |
| N       | Neutral                  |
| H       | Hohe Geschwindigkeit     |
| L       | Niedrige Geschwindigkeit |

**HINWEIS:** Wenn der Buchstabe "E" in der Ganganzeige eingeblendet wird, bedeutet dies, dass ein elektrischer Kommunikationsfehler vorliegt. Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertrags-händler.

### Kraftstoffstandanzeige

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.

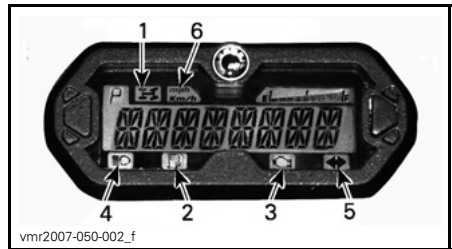
Wenn die Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand eingeschaltet ist, zeigt dies an, dass nur noch 2 L Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden sind.



vmr2007-050-002\_e

1. Kraftstoffstandanzeige
2. Anzeigeleuchte Niedriger Kraftstoffstand

### Anzeigeleuchten



vmr2007-050-002\_f

1. Anzeigeleuchte Allradantrieb
2. Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
3. Anzeigeleuchte Motorüberprüfung
4. Fernlichtanzeigeleuchte
5. Blinkende Warnlampe
6. Anzeigelampe MPH oder km/h



Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Allradantrieb eingeschaltet.



Wenn diese Anzeige leuchtet, ist dies ein Zeichen dafür, dass nur noch 2 L Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden sind.



Wenn diese Anzeige LEUCHTET, ist dies ein Zeichen für einen Motorstörungscode. Beachten Sie die Meldung auf der Multifunktionsanzeige.

Ein Blinken dieser Anzeigeleuchte zeigt an, dass der NOTLAUF-Modus (LIMP HOME) aktiviert ist. Weitere Details siehe unter *FEHLERBEHEBUNG*.



Das Aufleuchten dieser Anzeige zeigt AN, dass die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind und dass sich der Zündschlüssel in der Stellung LIGHTS befindet.



Wenn diese Anzeigeleuchte blinkt, ist der Warnblinker eingeschaltet.

*mph*  
*Km/h*

Diese eigene Lampe zeigt an, welche Einheit die Geschwindigkeitsanzeige verwendet.

## Mitteilungen der Multifunktionsanzeige

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

## 9) 12-Volt-Steckdose

Die 12-Volt-Steckdose befindet sich auf der rechten Seite der Mittelabdeckung in der Nähe der Lenksäule.

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe *TECHNISCHE DATEN*.

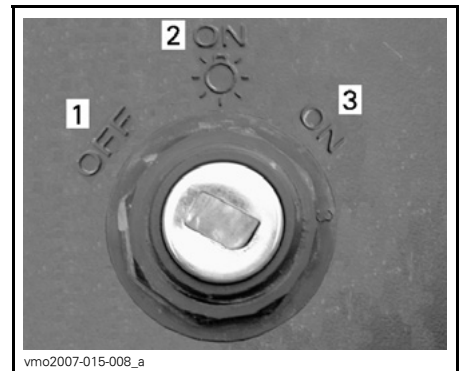
Ein weiterer Anschluss ist verfügbar, um zusätzliches Zubehör anzuschließen.

Zwei Kabel sind im Kabelbaum vorn am Fahrzeug unter dem Armaturenbrett versteckt. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

## 10) Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich auf der linken Seite der Mittelabdeckung in der Nähe der Lenksäule.

Schlüsselschalter mit 3 Positionen.



### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF (AUS)
2. ON "mit Licht"
3. ON "ohne Licht"

**HINWEIS:** Der Motoraussschalter umgeht den Zündschalter. Erst beim Motoraussschalter in RUN-Stellung ist das elektrische System aktiviert.

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position.

Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die OFF-Position, dann ziehen Sie ihn heraus.

**HINWEIS:** Wird der Schlüssel in Position OFF gedreht und abgezogen, dauert es einige Sekunden, bis das elektrische System des Fahrzeugs abschaltet.

In der Position ON mit Licht wird die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Schalten Sie immer die Zündung in die OFF-Position (AUS), nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF (AUS) gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motoraussschalter zu stoppen.

### **Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.™, Digitally Encoded Security System)**

Der Zündschlüssel enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den er eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält.

Dieser Zündschlüssel kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch der Zündschlüssel eines anderen Fahrzeugs nicht an

Ihrem Fahrzeug benutzt werden, wenn er nicht entsprechend programmiert wurde.

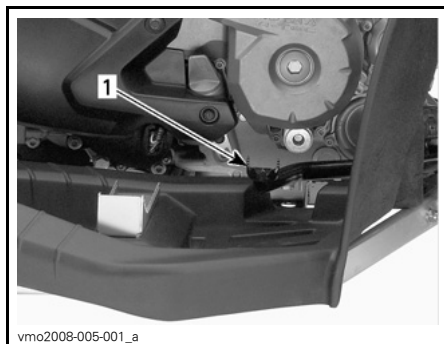
Das D.E.S.S. bietet jedoch große Flexibilität. Sie können zusätzliche Zündschlüssel kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich für zusätzliche Zündschlüssel an einen Can-Am Vertrags Händler.

## **11) Bremspedal**

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.

Durch Niederdrücken werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.



1. Bremspedal

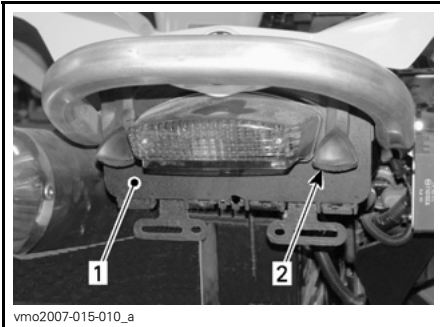
Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur auf das Pedal ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

**HINWEIS:** Wie auch bei anderen auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

## 12) Heck-Aufbewahrungsfach

Dies ist eine bequeme Ablage für persönliche Gegenstände wie Werkzeugersatz, Bedienungsanleitung, Ersatzzündkerzen, Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Ziehen Sie die Verriegelungen lang und haken Sie sie aus, um den Deckel des Aufbewahrungsfachs zu öffnen.



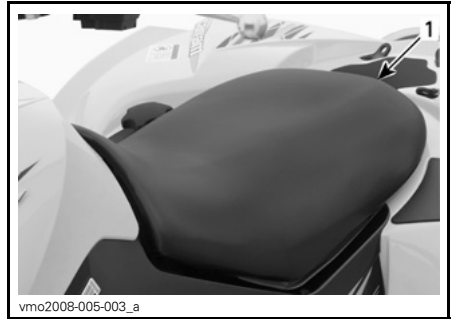
1. Deckel des hinteren Aufbewahrungsfachs
2. Verriegelung

## **⚠** WARNUNG

Bringen Sie bei laufendem Motor den Schalthebel immer zunächst in die PARK-Position, bevor Sie den Deckel öffnen. Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im Aufbewahrungsfach auf. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren.

## 13) Sitzverriegelung

Damit können Sie den Sitz demontieren, um Zugang zum Motorraum zu haben.



1. Sitzverriegelung

## Demontage des Sitzes

Drücken Sie die Verriegelung nach vorn, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben. Ziehen Sie den Sitz nach hinten. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

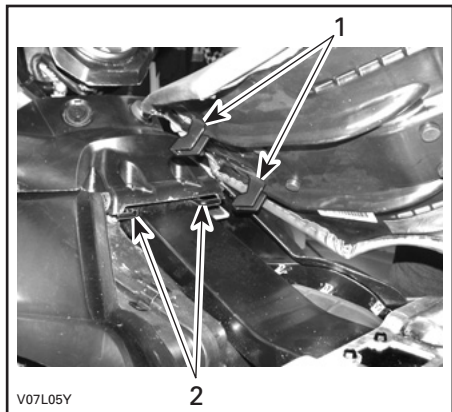
## **⚠** WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## Erneute Montage des Sitzes

Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in die Haken am Rahmen ein. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

**HINWEIS:** Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerren.



1. Diese Rastnasen in die Haken einsetzen
2. Haken

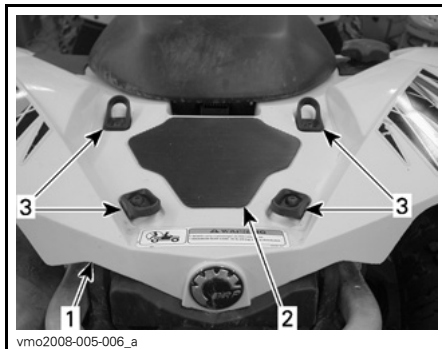
### **⚠️ WARNUNG**

Für die Sicherheit des Fahrers ist es äußerst wichtig, dass überprüft wird, ob der Fahrersitz fixiert ist, indem mehrmals am Fahrersitz in verschiedene Richtungen gezogen wird. Wird die Fixierung nicht überprüft, kann dies zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

## 14) Hintere Ladefläche

Praktischer Ort für die Unterbringung kleiner Gegenstände.

Gegenstände an den entsprechenden Kunststoffösen des hinteren Kotflügels sichern.



1. Hinterer Kotflügel
2. Ladefläche
3. Kunststoffösen

### **⚠️ WARNUNG**

Die **BELASTUNGSGRENZE** für die Ladefläche beträgt 16 kg.

### **⚠️ WARNUNG**

Sichern Sie die Gegenstände immer gut am hinteren Kotflügel. Vermeiden Sie Überladung. Achten Sie darauf, dass das Gepäck Ihre Sicht nicht beeinflusst. Nehmen Sie keine Personen mit.

Empfehlungen für den Transport von Lasten und die Gewichtsverteilung finden Sie in den **TECHNISCHEN DATEN**.



## 15) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes ATV abzuschleppen.

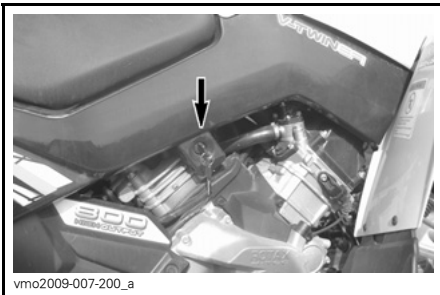
## 16) Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im hinteren Aufbewahrungsfach. Er enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten und diese Bedienungsanleitung.

In dem Werkzeugsatz sind auch Ersatzsicherungen enthalten.

## 17) Fahrzeugschloss

Das Fahrzeugschloss befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.

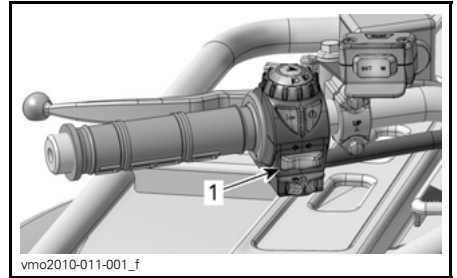


Zweck des Schlosses ist es, den Schalthebel in der Parkposition zu sichern.

**HINWEIS:** Das Fahrzeug ist nicht gesichert, wenn sich der Schalthebel bei eingerastetem Mechanismus nicht in der Parkposition befindet.

## 18) Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

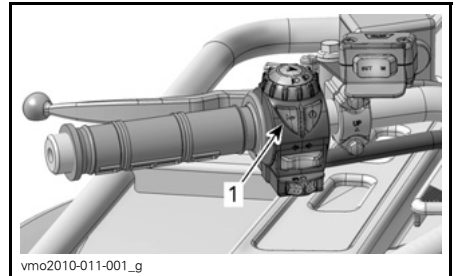


1. Blinkerschalter

Drücken Sie zur Aktivierung der Blinker den Schaltknopf rechts oder links, je nach gewählter Richtung. Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte, wenn Sie abgebogen sind.

## 19) Hupentaste

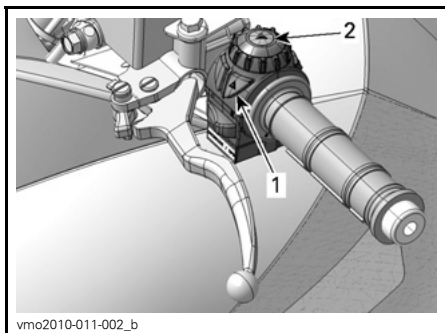
Die Hupentaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Hupentaste

## 20) Warnblinktaste

Die Warnblinktaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Warnblinktaste
2. Warnblinkleuchte

Am Fahrzeug angebrachte Vorrichtung, über die ein gleichzeitiges Blinken aller Blinker ausgelöst wird. Diese Funktion wird verwendet, wenn das Fahrzeug liegen geblieben ist, um anzuzeigen, dass es vorübergehend ein Verkehrshindernis darstellt.

Drücken Sie die Warnblinktaste einmal, um diese Funktion auszulösen. Drücken Sie sie erneut, um die Funktion zu beenden.

Auch die Warnblinkleuchte oben am Multifunktionsschalter blinkt, wenn die Warnblinkleuchten blinken.

**HINWEIS:** Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# KRAFTSTOFF

## Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Benzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von maximal 10 % Ethanol oder Methanol. Das benutzte Benzin muss die folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

| OKTANZAHL              |        |
|------------------------|--------|
| Außerhalb Nordamerikas | 92 RON |

**ZUR BEACHTUNG** Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

## Tanken

Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

**ZUR BEACHTUNG** Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

## WARNUNG

- Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam.
- Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff oder verschüttetes Öl immer vom Fahrzeug ab.

---

# BEDIENUNGSANLEITUNGEN

## Bedienung beim Einfahren

### Motor

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km ist erforderlich, bevor das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas gefahren wird.

Während dieser Zeit sollte der Gashebel nur höchstens zu 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

### Antriebsriemen

Für einen neuen Zahnriemen ist eine Einfahrdauer von 50 km erforderlich. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen/Abbremsen, Ziehen von Lasten oder Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

### Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Wir empfehlen Ihnen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 300 km nach dem Kauf Ihr Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler zu unterziehen. Siehe Abschnitt *WARTUNG*

## Starten des Motors

Um den Motor zu starten, muss sich der Schalthebel in PARK- oder NEUTRAL-Stellung befinden.

**HINWEIS:** Zu Ihrer Bequemlichkeit ist ein Override-Modus vorgesehen, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Position des Schalthebels starten können. Während Sie den Motorstartknopf betätigen, halten Sie den/die Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motorausshalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

**ZUR BEACHTUNG** Halten Sie den Motorstartknopf keinesfalls länger als 30 Sekunden gedrückt. Zwischen den Startversuchen sollten Sie eine Ruhepause einhalten, damit sich der Starter abkühlen kann. Achten Sie darauf, die Batterie nicht zu entladen.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

**HINWEIS:** Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

## Gänge einlegen/Schalten

Lassen Sie den Motor im Leerlauf warm laufen.

Ziehen Sie die Bremsen an und wählen Sie den gewünschten Gang H oder L.

**HINWEIS:** Die Bremse muss angezogen sein, wenn der Schalthebel in die Parkposition eingerastet ist.

Lösen Sie die Bremsen.

**ZUR BEACHTUNG** Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

## Fahren im Rückwärtsgang

**ZUR BEACHTUNG** Wenn Sie aus dem Vorwärts- in den Rückwärtsgang oder umgekehrt schalten möchten, halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Abgesehen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme halten Sie das vorher im Abschnitt *EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN* beschriebene Verfahren ein.

Bringen Sie den Schalthebel in den RÜCKWÄRTSGANG.

## Ausschalten des Motors

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Feststellbremse betätigen.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Bringen Sie den Motorausschalter in die Position OFF.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

## Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem

Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XPS™ Schmiermittel (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Produkt. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

**HINWEIS:** Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z.B. einen Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

## Vorgehensweise bei umgekipptem/überschlagenem Fahrzeug

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor wieder starten. Sehen Sie unter *WARTUNGSINFORMATION* nach und überprüfen Sie Folgendes.

- Filtergehäuses auf Ölsammlung überprüfen. Bei Ölsammlung den Ölfilter und das Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.

- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.
- Starten Sie den Motor. Wenn die Nachricht LOW OIL und die Leuchte Check Engine nach dem Starten des Motors nicht erlöschen, schalten Sie den Motor sofort aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## **Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug**

Falls das ATV unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Can-Am Händler bringen. **MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

**ZUR BEACHTUNG** Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

# EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

## Einstellung der Aufhängung

### **WARNUNG**

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werks-einstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Fahrposition usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

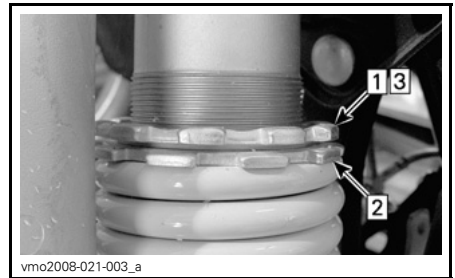
## Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie die Feder für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Feder für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

Durch entsprechendes Einstellen des Einstellnockens oder -rings einstellen. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

### **Renegade™ 800 Xxc**



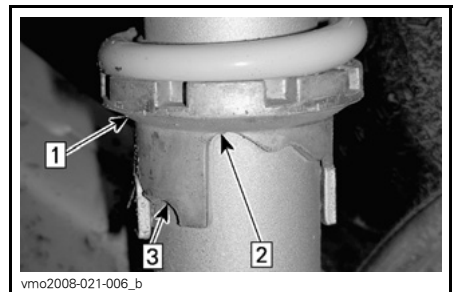
#### **TYPISCH**

Schritt 1: Oberen Arretierring lösen

Schritt 2: Einstellring entsprechend drehen

Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

### **Renegade 500/800**



#### **TYPISCH**

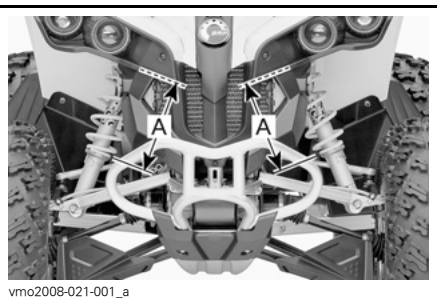
Schritt 1: Einstellnocken drehen

Schritt 2: Weichere Einstellung

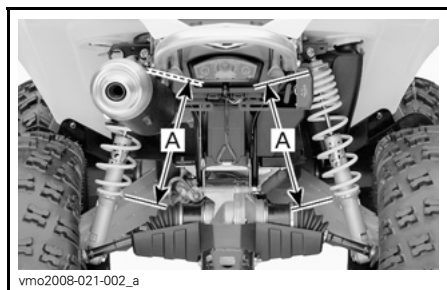
Schritt 3: Härtere Einstellung

## **⚠️ WARNUNG**

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.



**TYPISCH — EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG VORN**  
A. Gleiche Länge



**TYPISCH — EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG HINTEN**  
A. Gleiche Länge

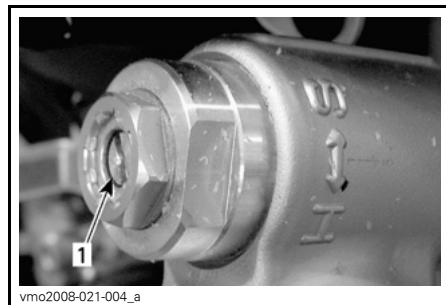
## **Einstellungen an den Stoßdämpfern**

### **Renegade 800 Xxc**

Einstellung aufs Mal um einen Raster (Klick) verändern. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Fahrposition usw. durch. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

### **Einfederungsdämpfung für niedrige Geschwindigkeit**

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



**TYPISCH**  
1. Druckregulierer (flacher Schraubenzieher)

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stoßdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stoßdämpfers **gesenkt** (weicher).

### **Einfederungsdämpfung für hohe Geschwindigkeit**

Sie ist mit einem 17 mm-Schraubenschlüssel einzustellen.





vmo2008-021-004\_b

**TYPISCH**

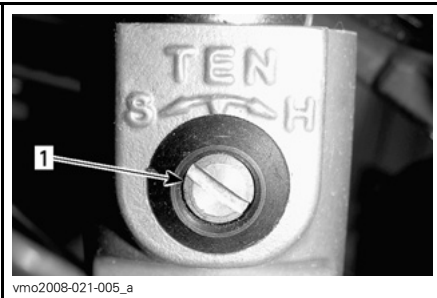
1. Einfederungsverstellung für hohe Geschwindigkeit

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

**Rückstoßdämpfung**

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



vmo2008-021-005\_a

1. Rückstoßregler

Im Uhrzeigersinn (H) wird die Wirkung des Stossdämpfers **erhöht** (härter).

Im Gegen-Uhrzeigersinn (S) wird die Wirkung des Stossdämpfers **gesenkt** (weicher).

**Einstellung der Lenkhilfe (DPS)****800R Xxc**

Die entsprechenden Modelle sind mit einem dynamischen Servolenksystem (DPS) ausgestattet. Das DPS verringert den zum Drehen des Lenkers erforderlichen Kraftaufwand.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

| <b>DPS-MODUS</b> |   |
|------------------|---|
| <b>DPS MAX.</b>  | Bietet mehr Lenkhilfe (der Hebel lässt sich leichter drehen)    |
| <b>DPS MIN.</b>  | Bietet weniger Lenkhilfe (der Hebel lässt sich schwerer drehen) |

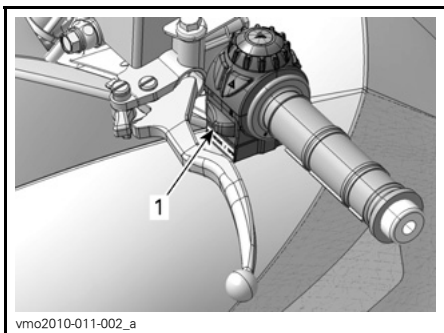
Gehen Sie zum Anzeigen des aktuellen DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die *DPS*-Taste und lassen Sie sie los.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

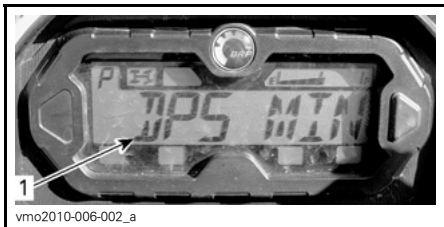
**⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



1. *DPS-Taste*

2. Überprüfen Sie die Multifunktionsanzeige, um den aktuellen DPS-Modus zu bestätigen.



1. *Anzeige des DPS-Modus*

Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

1. Halten Sie die *DPS*-Taste 4 Sekunden lang gedrückt.

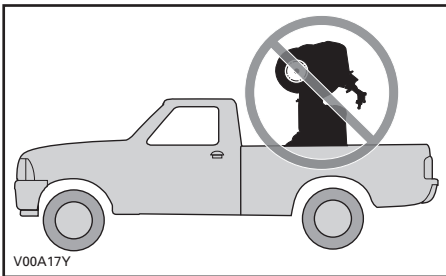
**HINWEIS:** Die *DPS*-Einstellung ist nicht möglich, wenn das Fahrzeuggetriebe in der RÜCKWÄRTSGANG-Position steht.

# TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

## **! WARNUNG**

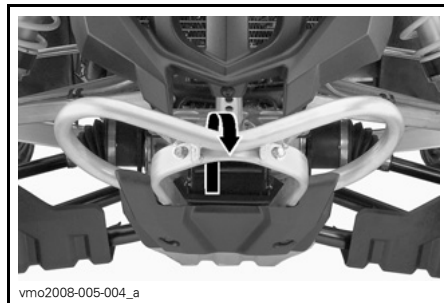
Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).



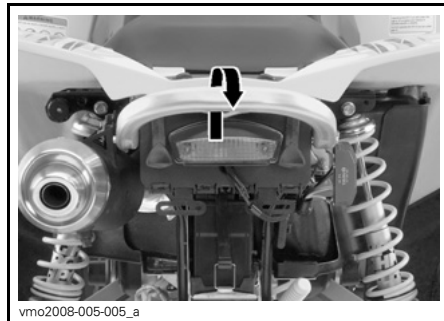
Denken Sie an Folgendes:

- Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
- Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Sichern Sie das Fahrzeug vorn und hinten an der Stoßstange.



TYPISCH - BEFESTIGUNGSPUNKT VORN



TYPISCH - BEFESTIGUNGSPUNKT HINTEN

**ZUR BEACHTUNG** Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

## **! WARNUNG**

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger.



# ***WARTUNGS- INFORMATIONEN***

# WARTUNGSZEITPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigners. Überprüfen Sie das Fahrzeug regelmäßig und befolgen Sie den Wartungszeitplan.

## ⚠️ WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

### PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

| TEIL/AUFGABE                       | Erstinspektion 10 h oder 300 km |  |                  |                  |   |                   | LEGENDE  |
|------------------------------------|---------------------------------|--|------------------|------------------|---|-------------------|--|
|                                    | 25 h oder 750 km                |  |                  |                  |   |                   |  |
|                                    | 50 h oder 1500 km               |  |                  |                  |   |                   |  |
|                                    | 100 h oder 1 Jahr oder 3000 km  |  |                  |                  |   |                   |  |
|                                    | 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km |  |                  |                  |   |                   |  |
|                                    | Durchzuführen von               |  |                  |                  |   |                   |  |
| <b>MOTOR</b>                       |                                 |  |                  |                  |   |                   |  |
| Motoröl <sup>(1)</sup> und Filter  | R                               |  |                  | R                |   | Kunde             | (1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.<br>(2) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.<br>(6) Auf das Schaumstofffilterelement des Luftfilters muss Öl aufgetragen werden. |
| Ventilspiel                        | I, A                            |  |                  | I, A             |   | Händler           |  |
| Luftfilter                         |                                 | I, C, L <sup>(2)</sup><br><sub>(6)</sub> | R <sup>(2)</sup> |                  |   | Kunde             |  |
| Dichtungen                         | I                               |  |                  | I                |   | Händler           |  |
| Motorbefestigungen                 | I                               |  |                  | I                |   | Händler           |  |
| Abgassystem                        | I                               |  |                  | I                |   | Händler           |  |
| Funkenschutz Auspufftopf           |                                 |  |                  | C                |   | Kunde             |  |
| <b>KÜHLSYSTEM</b>                  |                                 |  |                  |                  |   |                   |  |
| Motorkühlmittel <sup>(1)</sup>     |                                 |  |                  | I <sup>(3)</sup> | R | Kunde/<br>Händler | (1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.<br>(3) Alle 100 Stunden die Wirksamkeit des Kühlmittels prüfen.  |
| Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem  | I                               |  |                  |                  | I | Händler           |  |
| Kühler                             | I, C <sup>(1)</sup>             |  |                  |                  |   | Kunde             |  |
| <b>MOTORMANAGEMENTSYSTEM (EMS)</b> |                                 |  |                  |                  |   |                   |  |
| EMS-Sensoren                       | I                               |  |                  | I                |   | Händler           | —  |
| EMS-Fehlercodes                    | I                               |  |                  | I                |   | Händler           |  |

| PERIODISCHER WARTUNGSPLAN   |                                 |  |         |      |   |                   |  |
|---|---------------------------------|--|---------|------|---|-------------------|--|
| A: Einstellen<br>C: Reinigen<br>I: Überprüfen<br>L: Schmieren<br>R: Ersetzen  | Erstinspektion 10 h oder 300 km |  |         |      |   |                   |  |
|   | 25 h oder 750 km                |  |         |      |   |                   |  |
|   | 50 h oder 1500 km               |  |         |      |   |                   |  |
|   | 100 h oder 1 Jahr oder 3000 km  |  |         |      |   |                   |  |
|   | 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km |  |         |      |   |                   |  |
| Durchzuführen von   |                                 |  |         |      |   | LEGENDE           |  |
| TEIL/AUFGABE  |                                 |  |         |      |   |                   |  |
| KRAFTSTOFFSYSTEM  |                                 |  |         |      |   |                   |  |
| Drosselklappengehäuse   | I                               |  |         | I, L |   | Händler           | (1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.  |
| Gashebel  | I (1)                           |  |         |      |   | Kunde             |  |
| Gaszug  | I, A                            |  | I, A, L |      |   | Kunde/<br>Händler |  |
| Kraftstoffleitungen,<br>Kraftstoffverteilerrohre,<br>Anschlüsse, Sperrventile und<br>Kraftstofftank-Drucktest             | I                               |  |         |      | I | Händler           |  |
| Zwischenkraftstofffilter  |                                 |  |         | R    |   | Händler           |  |
| Druckprüfung Kraftstoffpumpe  |                                 |  |         |      | I | Händler           |  |
| ELEKTRISCHES SYSTEM   |                                 |  |         |      |   |                   |  |
| Zündkerze (4)   | I                               |  |         |      | R | Kunde             | (1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.<br>(4) Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenabstand richtig ist. |
| Batterieanschlüsse  | I                               |  | I       |      |   | Kunde             |  |
| ECM Anschlüsse (visuelle Kontrolle ohne Stromunterbruch)  |                                 |  |         | I    |   | Händler           |  |
| Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)                          | I                               |  |         | I    |   | Händler           |  |
| Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S. - Digitally Encoded Security System)  | I                               |  |         | I    |   | Händler           |  |
| Zündschalter, Starttaste und Motorausschalter   | I (1)                           |  |         |      |   | Kunde             |  |
| Beleuchtungssystem (Lichtstärke Abblend-/Fernlicht, Standlicht, Bremslicht, Rücklicht, Ausrichtung der Scheinwerfer usw.) | I (1)                           |  |         |      |   | Kunde             |  |

**PERIODISCHER WARTUNGSPLAN**

|  |  |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|----------------|--|--|--|--|--|
| A: Einstellen<br>C: Reinigen<br>I: Überprüfen<br>L: Schmieren<br>R: Ersetzen | <b>Erstinspektion 10 h oder 300 km</b> |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
|  | <b>25 h oder 750 km</b>                |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
|  | <b>50 h oder 1500 km</b>               |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
|  | <b>100 h oder 1 Jahr oder 3000 km</b>  |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
|  | <b>200 h oder 2 Jahre oder 6000 km</b> |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
| <b>Durchzuführen von</b>   |  |  |  |  |  |                |  |  |  |  |  |
| <b>TEIL/AUFGABE</b>  |  |  |  |  |  | <b>LEGENDE</b> |  |  |  |  |  |

| SCHALTHEBEL (CVT)                                       |   |          |  |      |         |  |  |  |  |         |   |
|---|---|----------|--|------|---------|--|--|--|--|---------|---|
| Antriebsriemen  |   |          |  |      | I       |  |  |  |  | Händler | (7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Antrieb und Riemenscheiben (einschließlich Einweglager) |   |          |  |      | I, C, L |  |  |  |  | Händler |   |
| CVT Lufteinlass   | I |          |  | I, C |         |  |  |  |  | Händler |   |
| CVT-Luftfilter (800R-Motor)                             | I | I, C (7) |  |      |         |  |  |  |  | Kunde   |   |

| GETRIEBE               |   |  |  |  |   |   |  |  |  |         |   |
|------------------------|---|--|--|--|---|---|--|--|--|---------|---|
| Getriebeöl (7)         | R |  |  |  | I | R |  |  |  | Händler | (7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Drehzahlsensor         | C |  |  |  |   | C |  |  |  | Händler |   |
| 4 x 4 Kopplungseinheit | I |  |  |  | I |   |  |  |  | Händler |   |

| ANTRIEBSSYSTEM  |       |  |  |      |  |  |   |  |  |         |  |
|---|-------|--|--|------|--|--|---|--|--|---------|--|
| Differentiale vorn/hinten (Ölstand, Dichtungen und Öffnungen) | I     |  |  | I    |  |  | R |  |  | Händler | (1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.<br>(7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Manschette und Verkleidung für Antriebswelle                  | I (1) |  |  |      |  |  |   |  |  | Kunde   |  |
| Gelenke der Antriebswelle                                     |       |  |  | I    |  |  |   |  |  | Händler |  |
| Gelenk der hinteren Kardanwelle (7)                           | I     |  |  | I, L |  |  |   |  |  | Händler |  |

| RÄDER/REIFEN       |       |  |  |   |   |  |  |  |  |       |   |
|--------------------|-------|--|--|---|---|--|--|--|--|-------|---|
| Radlager           |       |  |  |   | I |  |  |  |  | Kunde | (1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. |
| Radmuttern/-bolzen | I     |  |  | I |   |  |  |  |  | Kunde |   |
| Reifen             | I (1) |  |  |   |   |  |  |  |  | Kunde |   |



| PERIODISCHER WARTUNGSPLAN  |                                 |                  |      |      |                  |                   |   |
|--|---------------------------------|------------------|------|------|------------------|-------------------|---|
| A: Einstellen<br>C: Reinigen<br>I: Überprüfen<br>L: Schmieren<br>R: Ersetzen | Erstinspektion 10 h oder 300 km |                  |      |      |                  |                   |   |
|  | 25 h oder 750 km                |                  |      |      |                  |                   |   |
|  | 50 h oder 1500 km               |                  |      |      |                  |                   |   |
|  | 100 h oder 1 Jahr oder 3000 km  |                  |      |      |                  |                   |   |
|  | 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km |                  |      |      |                  |                   |   |
|  | Durchzuführen von               |                  |      |      |                  |                   |   |
| TEIL/AUFGABE   |                                 |                  |      |      |                  |                   | LEGENDE   |
| <b>LENKSYSTEM</b>  |                                 |                  |      |      |                  |                   |   |
| Lenkerbefestigungen  |                                 |                  |      | I    |                  | Händler           | (7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.   |
| Lenksystem (Säule, Lager etc.) <sup>(7)</sup>                                | I                               |                  |      | I    |                  | Händler           |   |
| Spurstangenenden   |                                 |                  | I    |      |                  | Händler           |   |
| Spur der Vorderräder   | I                               |                  |      | I, A |                  | Händler           |   |
| <b>AUFHÄNGUNG</b>  |                                 |                  |      |      |                  |                   |   |
| Hintere Schwingarme  |                                 |                  |      | I    |                  | Händler           | —   |
| Hintere Schwingarmlager  |                                 |                  |      |      | I                | Händler           |   |
| Stoßdämpfer  |                                 |                  | I    |      |                  | Händler           |   |
| Vordere A-Arme   |                                 |                  | I, L |      |                  | Kunde             |   |
| Kugelgelenke   |                                 | I                |      |      |                  | Händler           |   |
| <b>BREMSEN</b>   |                                 |                  |      |      |                  |                   |   |
| Bremssflüssigkeit  | I                               | I                |      |      | R <sup>(5)</sup> | Kunde/<br>Händler | (7) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.<br>(5) Der Austausch der Bremssflüssigkeit oder Reparaturen am Bremssystem müssen von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden. |
| Bremssbeläge <sup>(5)</sup>  |                                 | I <sup>(7)</sup> |      |      |                  | Händler           |   |
| Bremssystem (Bremsscheiben, Schläuche usw.) <sup>(5)</sup>                   |                                 |                  |      | I    |                  | Kunde             |   |

**PERIODISCHER WARTUNGSPLAN**

- A: Einstellen
- C: Reinigen
- I: Überprüfen
- L: Schmieren
- R: Ersetzen

**Erstinspektion 10 h oder 300 km**

**25 h oder 750 km**

**50 h oder 1500 km**

**100 h oder 1 Jahr oder 3000 km**

**200 h oder 2 Jahre oder 6000 km**

**Durchzuführen von**

**TEIL/AUFGABE**

**LEGENDE**

**KAROSSERIE/FAHRGESTELL**

|  |       |  |   |   |  |         |
|--|-------|--|---|---|--|---------|
| Karosserie-/Rahmenbefestigungen                      |       |  | I |   |  | Kunde   |
| Rahmen   |       |  |   | I |  | Händler |
| Sitzbefestigungen                                    | I (1) |  |   |   |  | Kunde   |
| Kugelkopf der Anhängerkupplung<br>(sofern vorhanden) | I (1) |  |   |   |  | Kunde   |

(1) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.

---

# INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN

Wir empfehlen Ihnen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 300 km nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, Ihr Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler zu unterziehen. Die Erstinspektion ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

**HINWEIS:** Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion schriftlich von einem Can-Am Vertragshändler bestätigen zu lassen.

---

Datum der Inspektion nach 10  
Betriebsstunden

---

Unterschrift des Vertragshändlers

---

Name des Händlers

# WARTUNGSMÄßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge erfordern, sollten von Ihrem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

## **WARNUNG**

Schalten Sie den Motor aus und befolgen Sie während der Durchführung der Wartung diese Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie nicht die Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß befolgen, können Sie sich durch heiße und/oder sich bewegende Teile, durch Strom, Chemikalien oder andere Gefahren Verletzungen zuziehen.

## **WARNUNG**

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z.B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung usw.) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

## Luftfilter

### Richtlinien zur Luftfilterwartung

Wie bei jedem ATV ist Luftfilterwartung wesentlich, um eine gute Motorleistung und Lebensdauer sicherzustellen.

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht und Öl zum Schaumfilterelement hinzugefügt werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

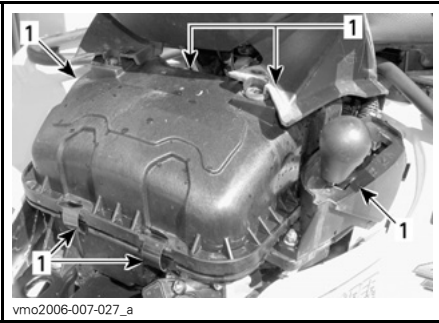
**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen. Zum Wartungsverfahren siehe Abschnitt *REINIGUNG UND SCHMIERUNG DES LUFTFILTERS*.

**HINWEIS:** Es kann ein zusätzlicher Vorfilter für „staubige Bedingungen“ verwendet werden. Wenden Sie sich für mehr Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

### Ausbau des Luftfilters

**ZUR BEACHTUNG** Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

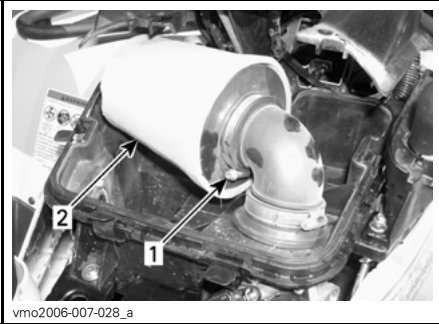
Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*. Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



1. Lösen der Klemmen

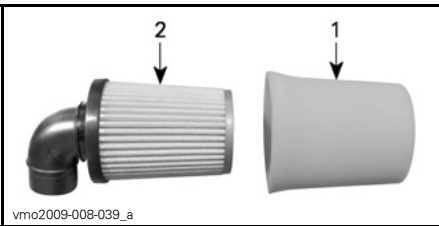
**500 EFI-Modelle**

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



500 EFI-MODELLE  
1. Klemme  
2. Luftfilter

Entfernen Sie den Schaumstoff-Vorfilter, indem Sie ihn vorsichtig herausziehen.



1. Schaumstoff-Vorfilter  
2. Filter

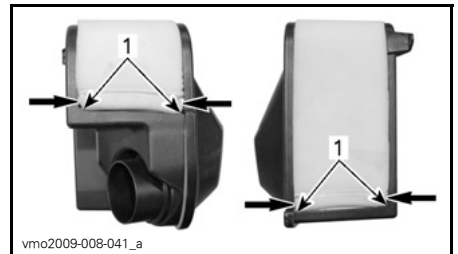
**800R EFI-Modelle**

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.

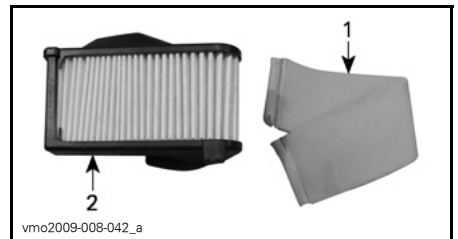


800R EFI-MODELLE  
1. Klemme  
2. Luftfilter

Entfernen Sie den Schaumstoff-Vorfilter, indem Sie vorsichtig die äußeren Enden nach innen schieben.



1. Äußere Enden des Schaumstoff-Vorfilters



1. Schaumstoff-Vorfilter  
2. Filter

## Reinigung und Schmierung des Luftfilters

**! VORSICHT** Es wird empfohlen, bei Verwendung chemischer Produkte Augenschutz und geeignete Handschuhe zu tragen.

### Reinigung des Papierfilters

1. Stellen Sie sicher, dass das Schaumfilterelement vom Papierfilter entfernt wird.
2. Klopfen Sie schweren Staub aus dem Papierelement.

So entfernen Sie Schmutz und Staub aus dem Papierfilter.

**HINWEIS:** Papierfilter haben eine begrenzte Lebensdauer; ersetzen Sie den Filter, wenn er zu schmutzig oder verstopft ist.

**ZUR BEACHTUNG** Es wird nicht empfohlen, Druckluft auf den Papierfilter zu richten; das könnte die Papierfasern beschädigen und seine Filterfähigkeit beim Einsatz in staubigen Bedingungen verringern.

**ZUR BEACHTUNG** Waschen Sie den Papierfilter nicht mit einer Reinigungslösung.

### Reinigung des Schaumfilterelements

1. Besprühen Sie das Schaumfilterelement von innen und außen mit LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341).

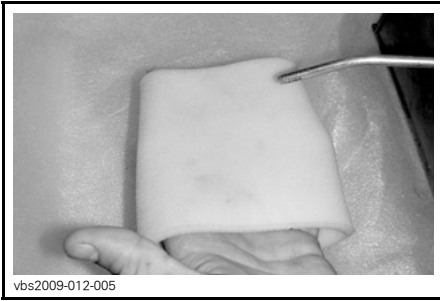


219700341  
LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)



vbs2009-012-015\_a  
TYPISCH - BESPRÜHEN SIE DAS  
SCHAUMELEMENT VON INNEN UND  
AUßEN

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie das Schaumelement mit reinem Wasser, wie auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) angegeben.
4. Lassen Sie das Schaumelement vollständig trocknen.



vbs2009-012-005

*TYPISCH - TROCKEN*

**HINWEIS:** Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

### Schmierung des Schaumfilterelements

1. Sprühen Sie LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340) auf das zuvor getrocknete Schaumfilterelement.



219700340

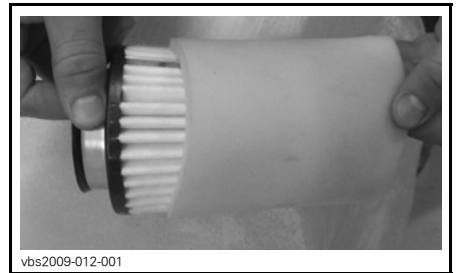
*LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340)*



vbs2009-012-014\_a

*TYPISCH - ÖLEN SIE DAS SCHAUMFILTERELEMENT*

2. Lassen Sie es 3 bis 5 Minuten stehen.
3. Entfernen Sie überschüssiges Öl, das in den Papierfilter gelangen könnte, indem Sie das Schaumfilterelement in ein aufnahmefähiges Tuch einwickeln und leicht drücken. Das stellt auch sicher, dass der gesamte Schaumfilter mit Öl bedeckt wird.
4. Bringen Sie das Schaumfilterelement wieder über dem Papierfilter an.



vbs2009-012-001

*TYPISCH*

### Einbau des Luftfilters

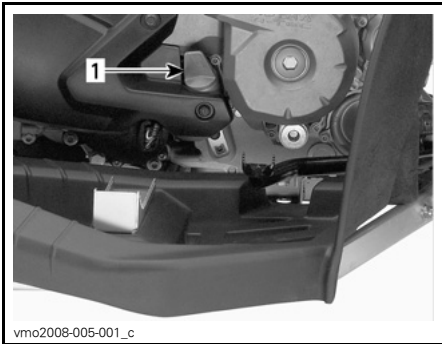
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

## Motoröl

### Motorölstand

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls nach. **Überfüllen Sie nicht.** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

**HINWEIS:** Unterziehen Sie den Motorbereich einer Sichtprüfung auf Undichtigkeiten, während Sie den Ölstand überprüfen.

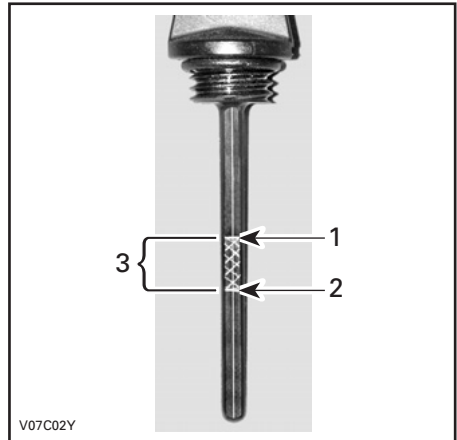


#### RECHTE MOTORSEITE

##### 1. Ölmesstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



#### TYPISCH

1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

### Empfohlenes Motoröl

Benutzen Sie im Sommer XPS SOMMERÖL (T/N 293 600 121).

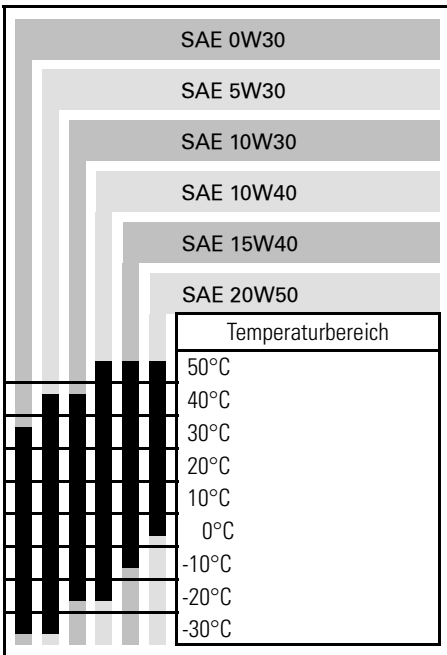
Benutzen Sie im Winter XPS WINTERÖL (T/N 293 600 112).

**HINWEIS:** Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft.



Wenn es nicht verfügbar ist, benutzen Sie 4-Takt-SAE 5W30-Motoröl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten. Einzelheiten dazu finden Sie in der Viskositätstabelle.

**Tabelle über die Viskosität des Motoröls**



**Wechsel des Motoröls**

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden.

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

**! VORSICHT** Das Motoröl kann sehr heiß sein. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie keinesfalls die Motoröl-Ablassschraube oder den Filterdeckel, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

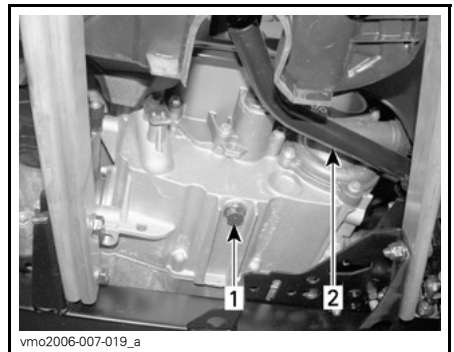
Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Reinigen Sie den Bereich um die Öl-Ablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Öl-Ablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.



**TYPISCH**

- 1. Öl-Ablassschraube
- 2. Bremspedal

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Motor abgelaufen ist.

Ölfilter auswechseln Siehe Verfahren in diesem Abschnitt.

Wechseln Sie die Dichtung an der Öl-Ablassschraube aus.

Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Öl-Ablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein.

Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf. Die entsprechenden Füllmengen finden Sie in den *TECHNISCHEN DATEN*.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor. Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

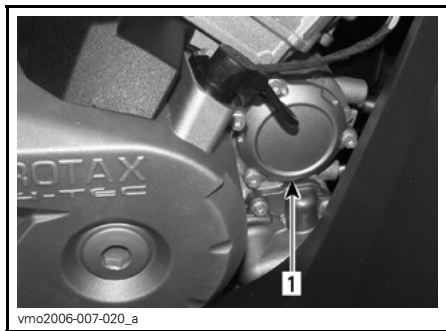
Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

## Ölfilter

### Austausch des Ölfilters

Bauen Sie die rechte Seitenplatte ab.

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.



1. Ölfilterdeckel

Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Überprüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.

Schrauben Sie die Ölfilterabdeckung fest.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

## Kühler

### Inspektion des Kühlers

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



1. Kühler

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlerrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlerrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlerrippen zu reinigen.

**⚠ VORSICHT** Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

**ZUR BEACHTUNG** Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **ARBEITEN SIE BEIM ABSPRITZEN MIT DEM SCHLAUCH NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINESFALLS EINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

## Motorkühlmittel

### Füllstand des Motorkühlmittels

#### **⚠️ WARNUNG**

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*. Heben Sie das Armaturenbrett an. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Suchen Sie den Kühlmittelbehälter im vorderen Servicefach.



1. Kühlmittelbehälter

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.

**HINWEIS:** Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig auf und ziehen Sie sie fest; installieren Sie dann die Mittelabdeckung wieder.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlflüssigkeitsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

#### **⚠️ WARNUNG**

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

### Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischten Kühlmittel von BRP (T/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

### Auswechseln des Motor-Kühlmittels

#### **⚠️ WARNUNG**

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

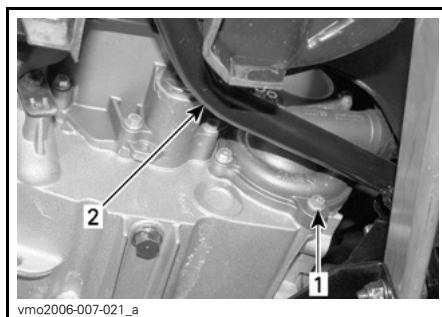
Heben Sie das Armaturenbrett an. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Entfernen Sie den Kühlerdeckel.



1. Kühlerdeckel

Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube  
2. Bremspedal

**HINWEIS:** Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.

Bauen Sie die rechte Seitenplatte ab.

Schrauben Sie die Abflussschraube oben am Thermostatgehäuse ab.

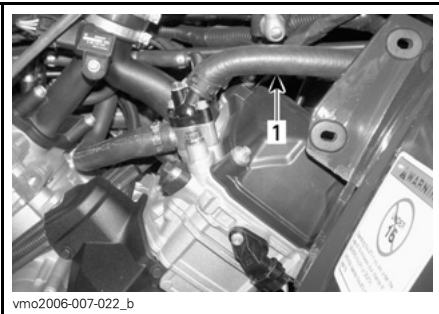


1. Abflussschraube

Lassen Sie das System komplett leer laufen und setzen Sie dann die Kühlmittelablassschraube wieder ein.

Klemmen Sie mit einer großen Schlauchklemme oder dergleichen den Schlauch zwischen Kühler und Thermostatgehäuse ab (T/N 529 032 500).

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie keine Gripzange zum Klemmen des Schlauchs.



1. Schlauchklemme

Füllen Sie den Kühler, bis die Kühflüssigkeit aus dem Loch für den Temperaturfühler herausfließt.

Montieren Sie die Abflussschraube.  
Nehmen Sie die Schlauchklemme ab.  
Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf Kühflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühflüssigkeit nach.

Installieren Sie den Kühlerdeckel.

Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühflüssigkeitsstand im Behälter.

## Funkenschutz Auspufftopf

### Reinigung Funkenschutz

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

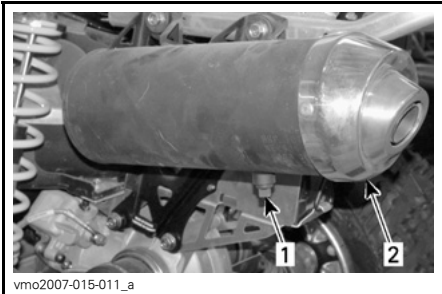
**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass der Auspufftopf abgekühlt ist.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Reinigungsstopfen des Auspufftopfs.



- vmo2007-015-011\_a
1. Reinigungsstopfen
  2. Auspufftopf

Verstopfen Sie den Ausgang des Auspufftopfs mit einem Lappen und starten Sie den Motor.

Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus dem Auspufftopf zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen.

Setzen Sie den Reinigungsstopfen wieder ein.

## CVT-Luftfilter

### Nur 800R EFI

#### Ausbau des CVT-Luftfilters

1. Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

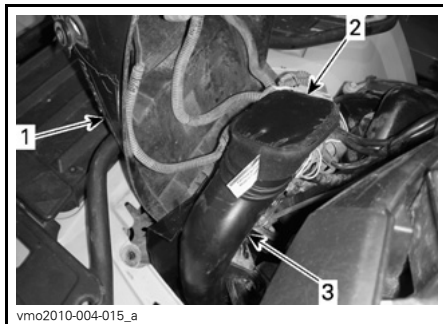
Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

2. Heben Sie das Armaturenbrett an. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

3. Entfernen Sie den Luftfilter vom CVT-Lufteinlass, indem Sie seine Seiten dehnen.

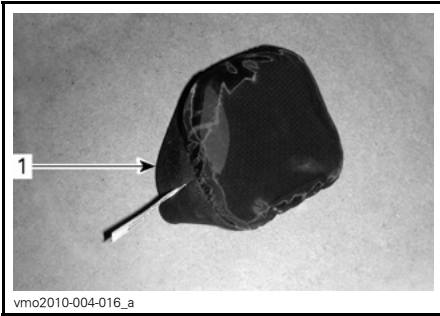


#### TYPISCH

1. Armaturenbrett
2. CVT-Luftfilter
3. CVT-Lufteinlass

## Reinigung des CVT-Luftfilters

1. Gießen Sie Reinigungslösung (T/N 219 700 341) oder gleichwertiges Produkt in einen Eimer.
2. Filter einlegen, damit sie sich voll saugen.
3. Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie die Innenseite des CVT-Lufteinlassendes.
4. Spülen Sie den Filter mit warmem Wasser aus, bis sämtliche Reinigungslösung beseitigt ist.
5. Lassen Sie den Filter vollständig trocknen.



1. CVT-Luftfilter

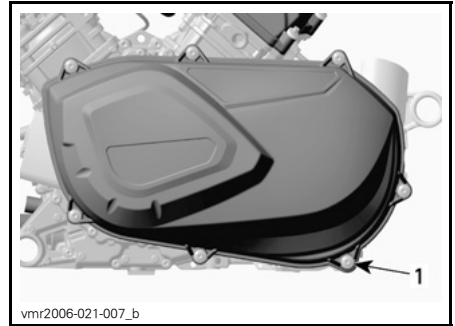
### Einbau des CVT-Luftfilters

1. Bringen Sie den Luftfilter am CVT-Lufteinlass an, indem Sie seine Seiten dehnen.
2. Drücken Sie das Armaturenbrett nach unten und rasten Sie die Laschen richtig ein.
3. Montieren Sie die Mittelabdeckung.
4. Montieren Sie den Sitz.

### Deckel des stufenlosen Getriebes

#### Ablassen des Deckels des stufenlosen Getriebes

Wenn immer Sie vermuten, dass Wasser in die CVT-Abdeckung gelangte, entleeren Sie das CVT-Gehäuse, indem Sie die Ablassschraube lösen.



HINTER LINKER FUßSTÜTZE  
1. Ablassschraube

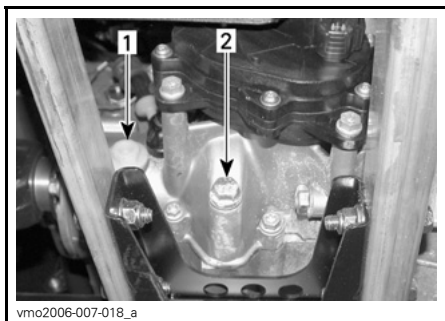
### Getriebeöl

#### Getriebeölstand

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Füllstand und füllen Sie bei Bedarf nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn Sie das Getriebe mit einem unsachgemäßen Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Getriebeschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Schalten Sie in die Stellung NEUTRAL und ziehen Sie dann die Feststellbremse an.

Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe durch Abschrauben der Ölstandsschraube am Getriebe.



1. Ölstandsschraube  
2. Ölablassschraube

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen. Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

### Empfohlenes Getriebeöl

Benutzen Sie Kettenkastenöl XPS (T/N 413 801 900) oder ein gleichwertiges Öl.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie bei der Wartung keine Ölsorten, die nicht empfohlen sind. Mischen Sie keine anderen Ölsorten bei.

### Wechsel des Getriebeöls

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube und um die Ölstandsschraube und schrauben Sie die Getriebeablassschraube ab.

**HINWEIS:** Um das Getriebeöl vollständig abzulassen, stellen Sie einen Wagenheber unter die linke Fußstütze und neigen Sie das Fahrzeug zur rechten Seite. Wenn das Getriebe leer ist, schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.

Füllen Sie das Getriebe wieder mit Kettenkastenöl XPS (T/N 413 801 900) oder einem gleichwertigen Öl.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie bei der Wartung keine Ölsorten, die nicht empfohlen sind. Mischen Sie keine anderen Ölsorten bei.

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen. Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

Schrauben Sie die Getriebeölstandsschraube wieder ein.

## Gaszug

### Schmierung des Gaszugs

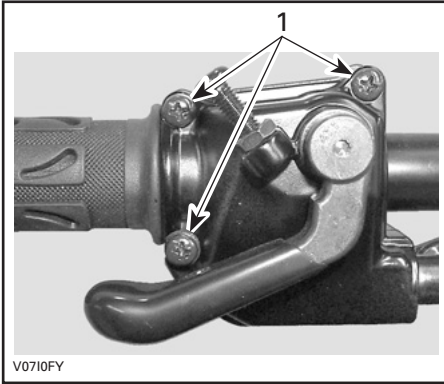
Der Gaszug ist ausschließlich mit Silikonfett (T/N 293 600 041) oder einem entsprechenden Schmiermittel zu schmieren.

## ⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z.B. auf Wasser basierendes Schmiermittel) kann der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

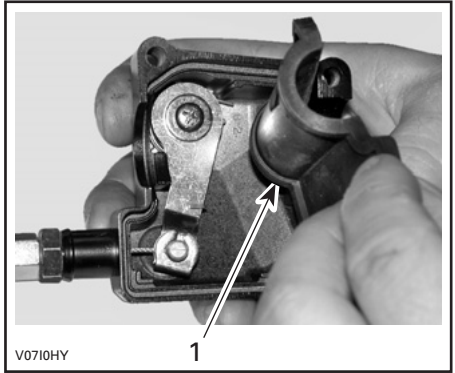
Öffnen Sie das Gehäuse des Gashebels.





1. Diese Schrauben entfernen

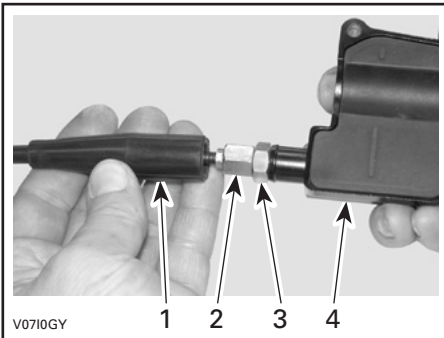
Öffnen Sie das Gehäuse. Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



1. Innere Gehäuseverkleidung

Lösen Sie den Zug vom Gehäuse des Gashebels.

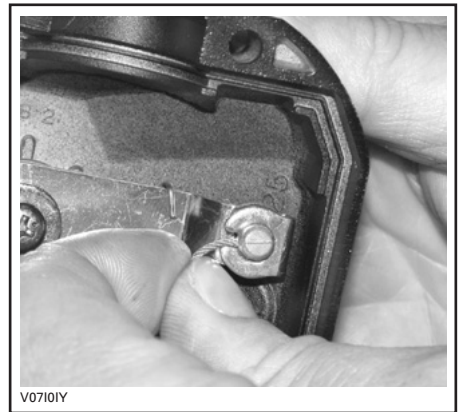
**HINWEIS:** Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



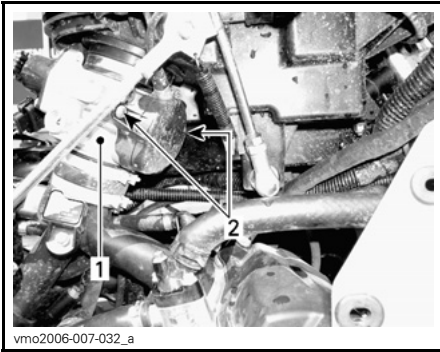
1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hinein.

Nehmen Sie die innere Gehäuseverkleidung ab.



Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.



1. Drosselklappengehäuse
2. Schrauben der Seitenabdeckung

Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers ein.

**! VORSICHT** Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.



TYPISCH

**HINWEIS:** Wickeln Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es auf der Seite der Drosselklappe aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

## Gashebel

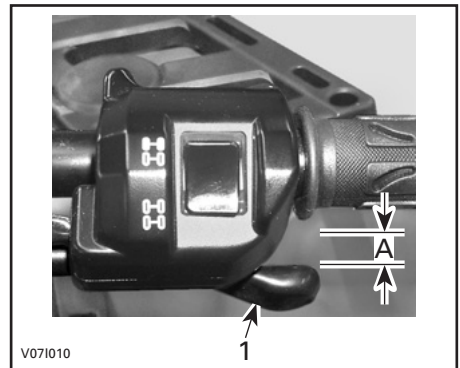
### Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

**HINWEIS:** Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.



TYPISCH

1. Gashebel
- A. 3 mm bis 6 mm

Starten Sie den Motor mit dem Schalthebel in PARK-Position. Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

## Zündkerzen

### Ausbau der Zündkerze

#### **! WARNUNG**

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

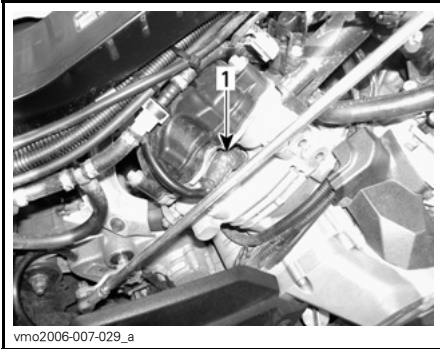
**! VORSICHT** Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

Entfernen Sie die Seitenabdeckungen. Zündkabel abnehmen.

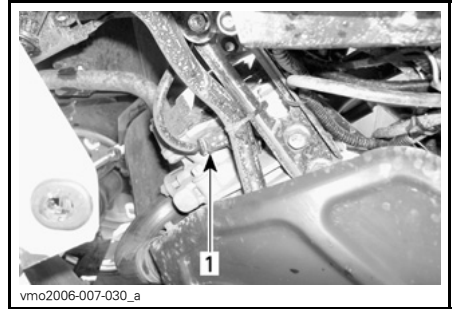
Schrauben Sie die Zündkerzen eine Umdrehung heraus.

Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderköpfe mit Druckluft.

Schrauben Sie die Zündkerzen vollständig heraus.



RECHTS — HINTERER ZYLINDER  
1. Zündkerze



LINKS — VORDERER ZYLINDER  
1. Zündkerze

### Einbau der Zündkerze

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen der Zylinderköpfe und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Zündkerzenspalt auf 0,6 mm bis 0,7 mm ein.

Tragen Sie auf die Zündkerzengewinde Schmiermittel gegen Festfressen auf, um dies zu verhindern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in die Zylinderköpfe und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

Zündkerzen anziehen mit  $20 \text{ N}\cdot\text{m}$   $\pm 2,4 \text{ N}\cdot\text{m}$ .

## Batterie

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

**⚠️ VORSICHT** Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VR-LA-Batterie ausgerüstet. Es ist eine unterhaltsfreie Batterie. Für den Stand der Elektrolytflüssigkeit muss man kein Wasser nachfüllen.

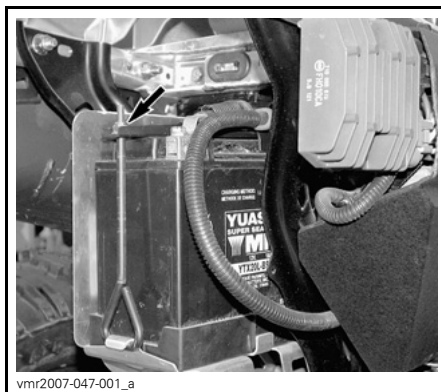
**ZUR BEACHTUNG** Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

### Entfernung der Batterie

**⚠️ VORSICHT** Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Aufbewahrungsbox. Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

Haltestange lösen.



Obere Halterung herausziehen.

Batterie entfernen.

### Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

### Einbau der Batterie

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug.

**⚠️ VORSICHT** Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach den des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

### **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## Sicherungen

**⚠ VORSICHT** Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

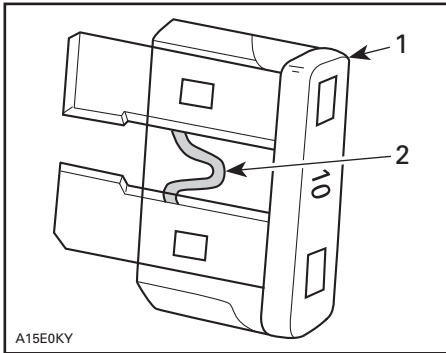
Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt.

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

**ZUR BEACHTUNG** Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

### Inspektion der Sicherung

Um die Sicherung aus dem Sicherungskasten zu nehmen, entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens und ziehen Sie dann die Sicherung heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



#### TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

## Anordnung der vorderen Sicherungen

Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Heben Sie das Armaturenbrett an. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Suchen Sie das vordere Sicherungsfach im vorderen Servicefach.



1. Vorderes Sicherungsfach

| VORDERES SICHERUNGSFACH |                                       |           |
|-------------------------|---------------------------------------|-----------|
| NR.                     | BESCHREIBUNG                          | NENN-WERT |
| F1                      | Zündspulen                            | 5 A       |
| F2                      | Lüfter                                | 20 A      |
| F3                      | Kraftstoffeinspritzdüsen              | 5 A       |
| F4                      | Tachometer, Drehzahlsensor, Rücklicht | 7,5 A     |
| F5                      | Kraftstoffpumpe                       | 7,5 A     |
| F6                      | Motorsteuermodul (ECM)                | 5 A       |
| F7                      | Zubehör                               | 20 A      |

**HINWEIS:** Prüfen Sie das Innere der Sicherungsfachabdeckung, um die Position der Sicherungen zu erfahren.

## Anordnung der hinteren Sicherungen

Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung im Fahrzeugheck in der Nähe der Batterie.



vmr2008-061-001\_a

Suchen Sie den hinteren Sicherungshalter.



vmr2006-019-003\_b

TYPISCH – HINTERER SICHERUNGSHALTER

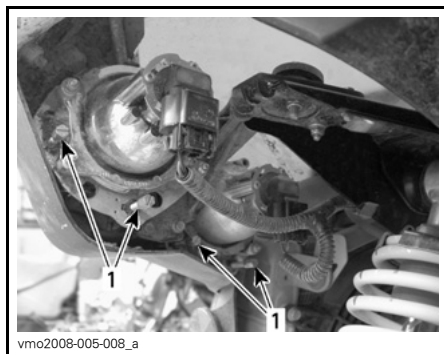
| HINTERER SICHERUNGSHALTER |   |           |
|---------------------------|---|-----------|
| NR.                       | BESCHREIBUNG                                    | NENN-WERT |
| F1                        | Hauptsicherung                                  | 30 A      |
| F2                        | Lüfter/Zubehör                                  | 30 A      |
| F3                        | Dynamische Servolenkung (DPS) (falls vorhanden) | 40 A      |

## Beleuchtungen

### Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Strahls einzustellen. Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.



vmo2008-005-008\_a

TYPISCH  
1. Stellschrauben

### Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe

**ZUR BEACHTUNG** Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Scheinwerfer-Glühlampe auszutauschen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

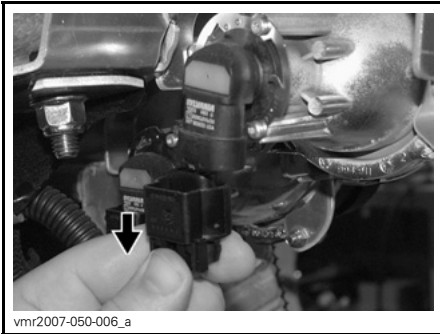
## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

**HINWEIS:** Die Scheinwerfer rechts und links sind identisch und verfügen beide über Ablend- und Fernlicht.

Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.

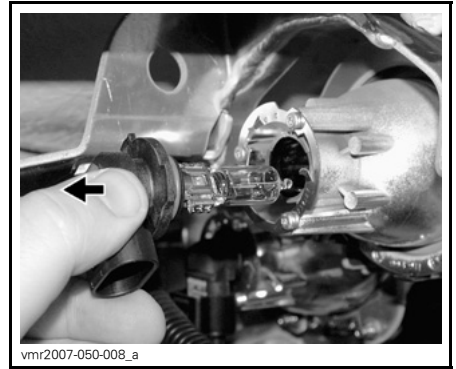
Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.



Glühlampe drehen.



Lampe herausziehen.



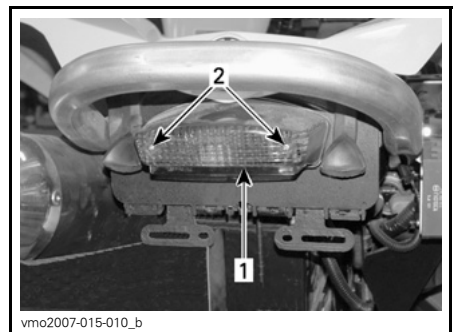
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

**Austausch der Glühlampen der Rückleuchte, der Standleuchte, der Brems- und der Blinkerleuchte**

Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel, um Zugang zu den Glühlampen zu haben.



- 1. Glasdeckel
- 2. Schrauben



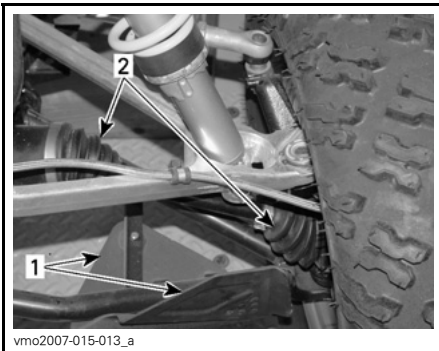
Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

## Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

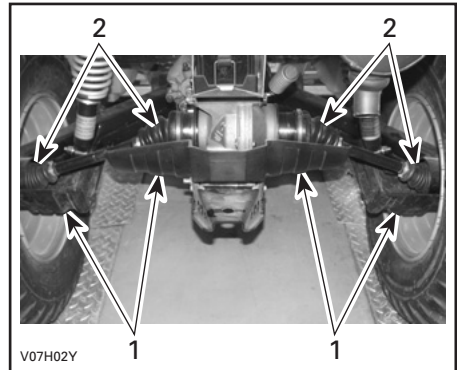
### Prüfung der Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen. Prüfen Sie die Manschetten auf Risse, Beschädigungen, Fettundichtigkeiten usw. Reparieren Sie beschädigte Teile bei Bedarf oder wechseln Sie sie aus.



#### FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle



#### TYPISCH — FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle

## Reifen und Räder

### Inspektion des Radlagers

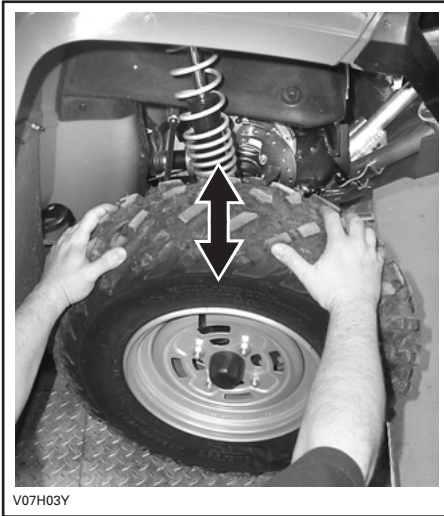
Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn Spiel vorhanden ist.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.





V07H03Y

TYPISCH

### Demontage und Montage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Platzieren Sie einen Wagenheber unter dem Fahrzeug. Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad.

Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Radschrauben gemäß folgender Abbildung anziehen.

Anziehen mit  $100 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 10 \text{ N}\cdot\text{m}$ .



REIHENFOLGE BEIM ANZIEHEN

**HINWEIS:** Gelegentlich sollten die Radmutter entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, zukünftige Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmutter. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.

### Reifendruck

**⚠️ WARNUNG**

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

| REIFENDRUCK   |      |          |        |
|---------------|------|----------|--------|
| Bis zu 141 kg | MAX. | VORN     | HINTEN |
|               |      | 48 kPa   | 48 kPa |
|               | MIN. | 34,5 kPa | 38 kPa |

**HINWEIS:** Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

### Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

### Austausch der Reifen

**⚠️ WARNUNG**

- Montieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Solche eine Kombination könnte Probleme bei der Handhabung und/oder bei der Stabilität hervorrufen.
- Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse.
- Vorder- und Hinterreifenpaare müssen hinsichtlich Modell und Hersteller identisch sein.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

### Aufhängung

#### Schmierung der Aufhängung

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker. Verwenden Sie synthetisches Fett für Aufhängungselemente (T/N 293 550 033). An jedem Dreieckslenker befinden sich zwei Schmierlager.

#### Inspektion der Aufhängung

##### Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen oder andere Beschädigungen. Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

## Vordere A-Arme

Prüfen Sie die Dreieckslenker auf Risse, Verbiegungen oder andere Schäden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

## Hintere Schwingarme

Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

## Bremsen

### Bremsflüssigkeitsfüllstand

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem noch nicht geöffneten Behälter. Verwenden Sie niemals Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand sollte sich über der MIN.-Markierung befinden.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

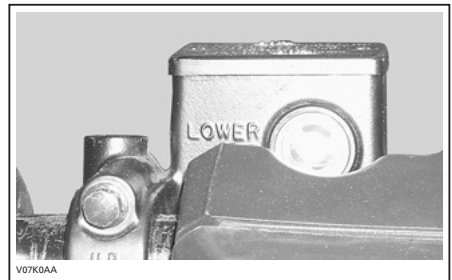
Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

**HINWEIS:** Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## Flüssigkeitsbehälter für vorderen und hinteren Bremshebel

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.



TYPISCH

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

Gehen Sie für den anderen Behälter genauso vor.

### Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals

Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Heben Sie das Armaturenbrett an. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Suchen Sie den Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals im vorderen Servicefach.

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Flüssigkeitsstand zwischen der MIN- und MAX-Markierung befinden.



BEHÄLTNER FÜR BREMSFLÜSSIGKEIT DES BREMSPEDALS

### Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

**ZUR BEACHTUNG** Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

### Inspektion der Bremsen

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeit im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Sauberkeit der Bremsen
- Außergewöhnlicher Verschleiß oder schlechter Zustand der Brems-scheiben
- Abnutzung, Beschädigung oder Ablösen der Bremsbeläge.

| GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG       |        |
|----------------------------------|--------|
| Dicke der Bremsbeläge            | 1 mm   |
| Dicke der vorderen Bremsscheiben | 4,3 mm |
| Dicke der hinteren Bremsscheibe  | 4,3 mm |
| Maximale Scheibenverwerfung      | 0,3 mm |

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn ein Problem bezüglich des Bremssystems festgestellt wird.

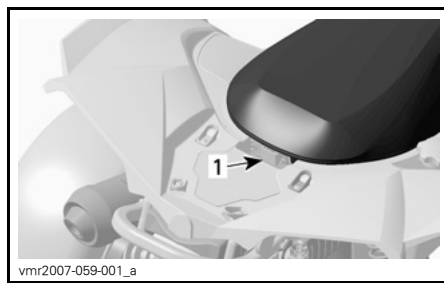
**⚠️ WARNUNG**

Der Austausch der Bremsflüssigkeit, Reparatur oder Wartung am Bremssystem sollten von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden.

## Karosserie

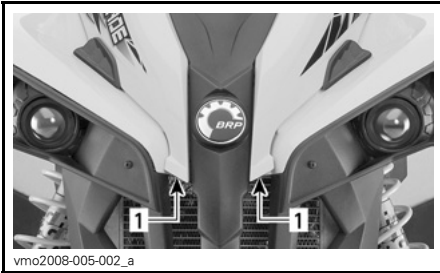
### Ausbau der Mittelabdeckung

Entfernen Sie den Sitz mithilfe der hinteren Verriegelung.



1. Hintere Verriegelung

Den vorderen Teil der Mittelabdeckung anheben.



1. Hier anheben

Ziehen Sie die Kunststoffbolzen von den Durchgangsstülen.

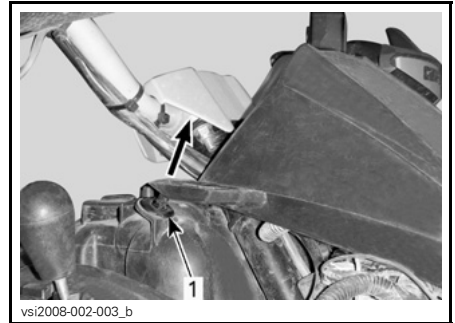


Entfernen Sie die Mittelabdeckung vom Fahrzeug.

### Ausbau des Armaturenbretts

Entfernen Sie die Mittelabdeckung. Siehe Verfahren oben.

Ziehen Sie die Kunststoffbolzen des Armaturenbretts von den Durchgangsstülen.



1. Hier anheben

Heben Sie das Armaturenbrett ab, indem Sie es nach oben ziehen.



1. Armaturenbrett

**HINWEIS:** Das Armaturenbrett ermöglicht Zugang zum vorderen Servicefach.

**HINWEIS:** Klemmen Sie die Multifunktionsanzeige, die 12-V-Steckdose und den Zündschalter ab, um das Armaturenbrett vom Fahrzeug zu entfernen.

### Inspektion der Sitzbefestigungen

Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus und den Stift auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um bei Bedarf Teile auswechseln zu lassen.

## Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK (z.B. einen Gartenschlauch)**. Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

## Fahrgestell

### Zustand Abschlepphaken

Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente. Ordnungsgemäß zuschrauben.

### Inspektion der Rahmenbefestigungen

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

# LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

## **WARNUNG**

Lassen Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems durch einen Can-Am Vertragshändler überprüfen, wie dies im *WARTUNGSPLAN* angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



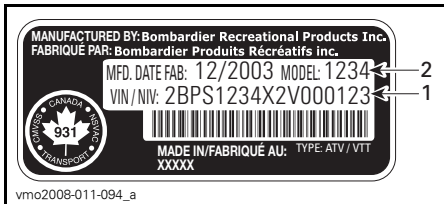


# ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

# FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

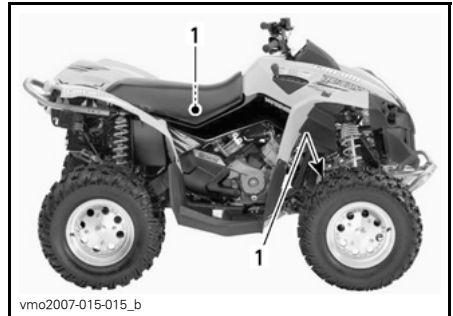
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) oder die Fahrgestellnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

## Fahrgestellnummer



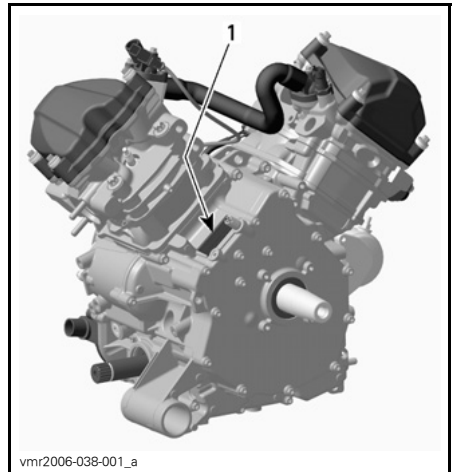
### TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

1. V.I.N. (Fahrgestellnummer)
2. Modellnummer



1. Position des Hinweisschildes mit Fahrzeugseriennummer

## Motoridentifikationsnummer



### TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTORSERIENNUMMER

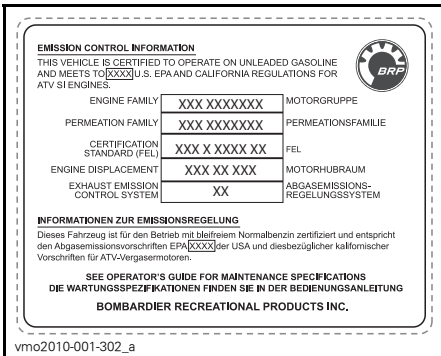
1. E.I.N. (Motoridentifikationsnummer)

## Konformitätsetiketten

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.



**POSITION: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE**



**POSITION: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE**



**POSITION: HINTERER KOTFLÜGEL**

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

# TECHNISCHE DATEN

| MODELL                         |                  | RENEGADE 500  | RENEGADE 800 /<br>800 XXC  |
|--------------------------------|------------------|---|--|
| <b>MOTOR</b>                   |                  |   |  |
| Motortyp                       |                  | Viertakter mit einfacher obenliegender Nockenwelle (SOHC), Flüssigkühlung |  |
| Anzahl Zylinder                |                  | 2   |  |
| Anzahl der Ventile             |                  | 8 Ventile (mechanische Einstellung)                                       |  |
| Kolbendurchmesser              |                  | 82 mm   | 91 mm  |
| Kolbenhub                      |                  | 47 mm   | 61,5 mm  |
| Hubraum                        |                  | 499,6 cm <sup>3</sup>   | 799,9 cm <sup>3</sup>  |
| Kompressionsverhältnis         |                  | 10,3:1  |  |
| Maximum PS U/min               |                  | 7250 U/min  | 6750 U/min   |
| Schmierung                     | Typ              |   | Nassumpfschmierung. Auswechselbarer Ölfilter   |
|                                | Ölfilter         |   | BRP Rotax® Papierfilter, austauschbar  |
|                                | Motoröl          | Fassungsvermögen (Ölwechsel mit Filter)                                   | 2,2 L  |
|                                |                  | Empfohlen   | Benutzen Sie im Sommer XPS SOM-MERÖL (T/N 293 600 121).<br>Benutzen Sie im Winter XPS WINTERÖL (T/N 293 600 112).<br>Siehe <i>ÖLVISKOSITÄTSPLAN</i>  |
| Abgassystem                    |                  | Funkenschutz, zugelassen vom USDA Forest Service                          |  |
| Luftfilter                     |                  | Synthetischer Papierfilter mit Schaum                                     |  |
| <b>KÜHLSYSTEM</b>              |                  |   |  |
| Kühlmittel                     | Typ              |   | Äthyl-Glykol/Wassergemisch (50 % Kühlmittel, 50 % Wasser).<br>Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde |
|                                | Fassungsvermögen |   | 2,5 L  |
| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>     |                  |   |  |
| Leistung Magnetzündergenerator | Außer Xxc        |   | 400 W  |
|                                | Xxc              |   | 650 W  |
| Zündsystem                     |                  | Induktionszündung (IDI)   |  |
| Zünderstellung                 |                  | Nicht einstellbar   |  |

| MODELL                                       |  | RENEGADE 500  | RENEGADE 800 /<br>800 XXC |
|--|--|---|---------------------------|
| ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)                 |  |   |                           |
| Zündkerze                                    | Anzahl                                 | 2   |                           |
|  | Fabrikat und Typ                       | NGK DCPR8E  |                           |
|  | Elektrodenabstand                      | 0,6 mm bis 0,7 mm                                     |                           |
| Einstellung des Motor-<br>drehzahlbegrenzers | Vorwärts                               | 8000 U/min  |                           |
|  | Rück-<br>wärts                         | 3200 U/min  |                           |
| Batterie                                     | Typ                                    | Trockenbatterie Typ                                   |                           |
|  | Spannung                               | 12 V  |                           |
|  | Nennstrom                              | 18 A • h  |                           |
|  | Ausgangsleistung<br>Anlasser           | 0,7 KW  |                           |
| Scheinwerfer                                 |  | 4 x 60 W  |                           |
| Rücklicht                                    |  | 8/26 W  |                           |
| Richtungsanzeige (Nur europäische Modelle)   |  | 10 W  |                           |
| Sicherungen                                  | Vorderes<br>Siche-<br>rungs-<br>fach   | Zündspulen  | 5 A                       |
|  |  | Lüfter  | 20 A                      |
|  |  | Kraftstoffeinspritzdü-<br>sen                         | 5 A                       |
|  |  | Tachometer/Dreh-<br>zahlsensor/Rücklicht              | 7,5 A                     |
|  |  | Kraftstoffpumpe                                       | 7,5 A                     |
|  |  | ECM<br>(Motorsteuermodul)                             | 5 A                       |
|  |  | Zubehör   | 20 A                      |
|  | Hinterer<br>Siche-<br>rungs-<br>halter | Hauptsicherung  | 30 A                      |
|  |  | Lüfter/Zubehör  | 30 A                      |
|  |  | Dynamische<br>Servolenkung (DPS)<br>(falls vorhanden) | 40 A                      |

| MODELL   |                     |                        | RENEGADE 500   | RENEGADE 800 /<br>800 XXC |
|--|---------------------|------------------------|--|---------------------------|
| <b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>  |                     |                        |  |                           |
| Kraftstoffförderung  | Typ                 |                        | Elektronisches Kraftstoff-Einspritzsystem (EFI), Dell'Orto-46-mm-Drosselklappengehäuse, 1 Einspritzdüse pro Zylinder |                           |
| Kraftstoffpumpe  | Typ                 |                        | Elektrisch im Kraftstofftank   |                           |
| Leerlaufdrehzahl   |                     |                        | 1250 ± 50 U/min (nicht einstellbar)  |                           |
| Kraftstoff   | Typ                 |                        | Normales bleifreies Benzin   |                           |
|  | Min-destok-tanzahl  | Nordamerika            | 87 (R+M)/2 oder höher  |                           |
|  |                     | Außerhalb Nordamerikas | 92 RON oder höher  |                           |
| Fassungsvermögen Kraftstofftank                                |                     |                        | 16,3 L   |                           |
| Im Kraftstofftank verbleibend, wenn Anzeigeleuchte aufleuchtet |                     |                        | ± 2 L  |                           |
| <b>SCHALTHEBEL (CVT)</b>                                       |                     |                        |  |                           |
| Typ  |                     |                        | CVT (stufenloses Automatikgetriebe)  |                           |
| Einrückung U/min   |                     |                        | 1600 ± 100 U/min   |                           |
| <b>GETRIEBE</b>  |                     |                        |  |                           |
| Typ  |                     |                        | Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang   |                           |
| Getriebeöl   | Fassungsvermögen    |                        | 400 ml   |                           |
|  | Empfohlen           |                        | XPS Kettenkastenöl (T/N 413 801 900)   |                           |
| <b>ANTRIEBSSYSTEM</b>  |                     |                        |  |                           |
| Differential Öl  | Fas-sungs-ver-mögen | Vorn                   | 500 ml   |                           |
|  |                     | Hinten                 | 250 ml   |                           |
|  | Empfohlen           |                        | BRP-Differentialöl (T/N 293 600 043) oder synthetisches Öl 75W 90 (API GL5)  |                           |
| Frontantrieb   |                     |                        | Wellenantrieb/einfaches, automatisch sperrendes Differential (mit Pumpe angetrieben)                                 |                           |
| Frontantrieb Verhältnis  |                     |                        | 3,6:1  |                           |
| Heckantrieb  |                     |                        | Wellenantrieb/einfaches Differential   |                           |
| Heckantrieb Verhältnis   |                     |                        | 3,6:1  |                           |
| CV Gelenkfett  |                     |                        | CV Gelenkfett (T/N 293 550 019)  |                           |
| Fett für Kardanwelle   |                     |                        | Synthetisches Fett XPS (T/N 293 550 010)   |                           |

| MODELL                            |                  | RENEGADE 500   | RENEGADE 800 /<br>800 XXC |
|-----------------------------------|------------------|--|---------------------------|
| <b>LENKUNG</b>                    |                  |  |                           |
| Wendekreis                        |                  | 2,1 m  |                           |
| Total Spur (Fahrzeug auf Boden)   |                  | 0 mm   |                           |
| Winkelleinstellung                |                  | 0°   |                           |
| <b>VORDERE AUFHÄNGUNG</b>         |                  |  |                           |
| Typ Aufhängung                    |                  | Doppeldreieckslenker   |                           |
| Federweg mm                       |                  | 216 mm   |                           |
| Stoßdämpfer                       | Menge            | 2  |                           |
|                                   | Typ              | Öl<br>5 Einstellungen  | HPG<br>Xxc: HPG Clicker   |
| <b>HINTERE AUFHÄNGUNG</b>         |                  |  |                           |
| Typ Aufhängung                    |                  | TTI™ Einzelradaufhängung                                       |                           |
| Federweg mm                       |                  | 229 mm   |                           |
| Stoßdämpfer                       | Menge            | 2  |                           |
|                                   | Typ              | Öl<br>5 Einstellungen  | HPG<br>Xxc: HPG Clicker   |
| <b>BREMSEN</b>                    |                  |  |                           |
| Vordere Bremse                    | Typ              | Hydraulisch, 2 Bremsscheiben                                   |                           |
| Hinterradbremse                   | Typ              | Hydraulisch, Einscheibenbremse                                 |                           |
| Bremsflüssigkeit                  | Fassungsvermögen | 125 ml   |                           |
|                                   | Typ              | DOT 4  |                           |
| Feststellbremse                   |                  | Linker Bremshebel umfasst eine Arretierung für die Hinterräder |                           |
| Messtaster                        |                  | Gleitend   |                           |
| Bremsbelagsmaterial               | Vorn             | Metallisch   |                           |
|                                   | Hinten           | Metallisch   |                           |
| Minimale Dicke der Bremsbeläge    |                  | 1 mm   |                           |
| Minimale Dicke der Bremsscheiben  | Vorn             | 4,3 mm   |                           |
|                                   | Hinten           | 4,3 mm   |                           |
| Maximale Bremsscheiben-Verwerfung |                  | 0,2 mm   |                           |



| MODELL  |             | RENEGADE 500                      | RENEGADE 800 /<br>800 XXC |
|---|-------------|-----------------------------------|---------------------------|
| <b>REIFEN</b>   |             |                                   |                           |
| Druck   | Vorn        | Maximum: 48 kPa Minimum: 34.5 kPa |                           |
|   | Hinten      | Maximum: 48 kPa Minimum: 38 kPa   |                           |
| Minimale Profiltiefe der Reifen                               |             | 3 mm                              |                           |
| Größe   | Vorn        | 25 x 8 x 12 (Zoll)                |                           |
|   | Hinten      | 25 x 10 x 12 (Zoll)               |                           |
| <b>RÄDER</b>  |             |                                   |                           |
| Größe   | Vorn        | 12 x 6 (Zoll)                     |                           |
|   | Hinten      | 12 x 7,5 (Zoll)                   |                           |
| Drehmoment Radmuttern   |             | 100 N•m ± 10 N•m                  |                           |
| <b>ABMESSUNGEN</b>  |             |                                   |                           |
| Gesamtlänge   |             | 218 cm                            |                           |
| Gesamtbreite  |             | 117 cm                            |                           |
| Gesamthöhe  |             | 114 cm                            |                           |
| Achsabstand   |             | 129,5 cm                          |                           |
| Radspur   | Vorn        | 96,5 cm                           |                           |
|   | Hinten      | 91,4 cm                           |                           |
| Bodenfreiheit   |             | 30,5 cm                           |                           |
| <b>GEWICHT UND BELADUNG</b>                                   |             |                                   |                           |
| Trockengewicht  |             | 280 kg                            |                           |
| Gewichtsverteilung  | Vorn/hinten | 51/49                             |                           |
| Hinteres Aufbewahrungsfach                                    |             | 3,7 L                             |                           |
| Rahmen  | Hinten      | 16 kg                             |                           |
| Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör) |             | 141 kg                            |                           |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                      |             | 476 kg                            |                           |
| Zugkapazität  |             | 135 kg                            |                           |



# ***FEHLERBEHEBUNG***

---

# FEHLERSUCHE

---

## MOTOR DREHT SICH NICHT

---

1. **Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF.**
  - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. **Motorausschalter.**
  - *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorausschalter in der Stellung ON befindet.*
3. **Der Schalthebel ist nicht in PARK- oder NEUTRAL-Position.**
  - *Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie den/die Bremshebel.*
4. **Durchgebrannte Sicherung.**
  - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
5. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
  - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
  - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
  - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
  - *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Falscher Zündschlüssel; die Multifunktionsanzeige meldet INVALID KEY.**
  - *Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug.*

---

**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT**


---

**1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).**

- *(Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
  - *Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.*
  - *Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.*
  - *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.*
- Der Motor sollte 20 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den MotorSTARTknopf los.*
- Lassen Sie den Gashebel los und drehen Sie den Motor erneut durch, damit er startet.*

**Wenn dies nicht funktioniert:**

- *Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.*
  - *Bauen Sie die Zündkerzen aus (Werkzeuge befinden sich im Werkzeugsatz).*
  - *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
  - *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
  - *Starten Sie den Motor wie oben erklärt.*
- Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**HINWEIS:** Prüfen Sie, ob sich Kraftstoff im Motoröl befindet. Sollte dies der Fall sein, ersetzen Sie das Motoröl.

**2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).**

- *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
- *Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.*
- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

**3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).**

- *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
- *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
- *Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder Motorausschalter in der Position ON befindet/befinden.*
- *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
- *Wenn das Problem weiterhin bleibt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT (forts.)**

---

4. Auf der Multifunktions-Anzeige leuchtet die Anzeigeleuchte **MOTORÜBERPRÜFUNG** und die Anzeige meldet **CHECK ENGINE**.
  - *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*
5. Der Motor läuft im Notlaufmodus.
  - *Die Anzeigeleuchte **MOTORÜBERPRÜFUNG** auf der Multifunktions-Anzeige leuchtet und die Anzeige meldet **CHECK ENGINE**. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*

**DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG**

---

1. Verschmutzte oder defekte Zündkerze.
  - *Siehe auch im Abschnitt **MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT**.*
2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.
  - *Siehe auch im Abschnitt **MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT**.*
3. Der Motor ist überhitzt.
  - *Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR**.*
4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.
  - *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
  - *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
  - *Prüfen Sie die Position des Lufterlassschlauchs.*
5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
  - *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*
6. Der Motor läuft im Notlaufmodus.
  - *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
  - *Die Anzeigeleuchte **MOTORÜBERPRÜFUNG** auf der Multifunktions-Anzeige leuchtet und die Anzeige meldet **CHECK ENGINE** oder **LIMP HOME**. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*

**ÜBERHITZTER MOTOR**

---

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.
  - *Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe **WARTUNGSINFORMATION**.*
2. Schmutzige Kühlrippen.
  - *Reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe **KÜHLER** unter **WARTUNGSINFORMATION**.*

---

## ÜBERHITZTER MOTOR (forts.)

---

### 3. Ventilator funktioniert nicht.

- Überprüfen Sie die Sicherung des Ventilators. Siehe WARTUNGSMANUAL. Wenn der Zustand der Sicherung in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

---

## MOTORFEHLZÜNDUNG

---

### 1. Undichtigkeit im Abgassystem.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

### 2. Der Motor läuft zu heiß.

- Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

### 3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

---

## ZÜNDAUSSETZER

---

### 1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerze.

- Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

### 2. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

---

## FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

---

### 1. Motor.

- Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

### 2. Feststellbremse.

- Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.

### 3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.
- Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.

### 4. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

**FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN (forts.)**

---

**5. Der Motor läuft im Notlaufmodus.**

- *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
- *Die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG auf der Multifunktions-Anzeige leuchtet und die Anzeige meldet CHECK ENGINE oder LIMP HOME. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*

**SCHALTHEBEL SCHWERGÄNGIG**

---

**1. Das Getriebe befindet sich in einer Position, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.**

- *Kippen Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und der Schalthebel eingestellt werden kann.*

**2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**

- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

**DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT**

---

**1. Der Schalthebel steht in der PARK- oder NEUTRAL-Position.**

- *Wählen Sie die R-, HI- oder LO-Position.*

**2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**

- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

**3. Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.**

- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*



# MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

| MELDUNG                         | BESCHREIBUNG  |
|---------------------------------|---|
| INVALID KEY                     | Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen Zündschlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug. Es kann auch möglich sein, dass der Zündschlüssel schlecht Kontakt gibt. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn. |
| BRAKE                           | Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse länger als 15 Sekunden angezogen wird.   |
| LO BATT                         | Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.   |
| HI BATT                         | Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.   |
| LOW OIL <sup>(1)</sup>          | Niedriger Motoröldruck; Motor sofort anhalten.  |
| LOW FUEL                        | Anzeige für NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND leuchtet auch auf. Siehe unter ANZEIGELEUCHTEN.   |
| HI TEMP                         | Bei Überhitzung des Motors lesen Sie den Abschnitt <i>ÜBERHITZTER MOTOR</i> im Abschnitt <i>FEHLERSUCHE</i> .   |
| LIMP HOME                       | Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors verändern kann; die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG blinkt ebenfalls; weitere Details siehe unter <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .  |
| CHECK ENGINE                    | Motorstörung; die Anzeigeleuchte CHECK ENGINE leuchtet ebenfalls auf; weitere Details siehe <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .   |
| MAINTENANCE SOON <sup>(2)</sup> | Eine periodische Wartung ist fällig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.   |
| NO ECM COMMUNICATION            | Kommunikationsfehler zwischen Anzeige und ECM (Motorstermodul), wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.  |
| DPS FAULT                       | Die Anzeigeleuchte CHECK ENGINE leuchtet auf. Gibt an, dass die DPS (dynamische Servolenkung) nicht richtig funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.  |

**ZUR BEACHTUNG** <sup>(1)</sup> Wenn die Nachricht und die Leuchte Check Engine nach dem Starten des Motors nicht sofort erlöschen, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Wenn der Ölfüllstand einwandfrei ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

<sup>(2)</sup> Die Mitteilung muss von einem Can-Am Vertragshändler gelöscht werden.



# ***GARANTIE***

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2010 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (nachstehend bestimmt) in den 50 Bundesstaaten der USA und in Kanada verkauften Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am-ATV-Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung. Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission bei EPA-zertifizierten ATVs, die in den USA registriert sind, sind für 5000 km oder dreißig (30) aufeinander folgende Monate abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt, und Komponenten mit Auswirkungen auf die Kraftstoffverdunstung sind für vierundzwanzig (24) aufeinander folgende Monate abgedeckt. Um eine Liste der aktuell abgedeckten Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission zu erhalten, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP-Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "BRP-Händler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2010 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2010 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## 8) AUSTRÜSTERGARANTIEN

Bei bestimmten Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt. Kontaktieren Sie bitte die folgenden Lieferanten:

### In den USA:

**Garmin International Inc.**  
1200 East 151<sup>st</sup> Street Olathe  
KS 66062  
(Kansas City metro area)  
Tel.: 800 800-1020  
Fax: 913 397-8282

### In Kanada (die eine oder andere):

**Raytech Électronique**  
1451 Boul. des Laurentides  
Vimont Laval QC  
H7M 2Y3  
Tel.: 450 975-1015  
Fax: 800 975-0025 / 450 975-0817  
Kontakt: [raytech@raytech.qc.ca](mailto:raytech@raytech.qc.ca)  
Website: [www.raytech.qc.ca](http://www.raytech.qc.ca)  
Coord. GPS: N45o35.25' - W73o42.95'

**Naviclub Ltée**  
5054 rue Saint-Georges  
Lévis QC  
G6V 4P2  
Tel.: 418 835-9279  
Fax: 418 835-6681  
Kontakt: [naviclub@naviclub.com](mailto:naviclub@naviclub.com)  
Website: [www.naviclub.com](http://www.naviclub.com)

Ihr Can-Am-ATV Modelljahr 2010 könnte ursprünglich mit Carlisle<sup>+</sup> oder ITP<sup>+</sup> ATV Reifen ausgerüstet worden sein. Diese Reifen werden separat vom Reifenhersteller garantiert. Kontaktieren Sie bitte den Hersteller oder erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP-Händler betreffend Deckung und Unterstützung unter Garantie.

**Carlisle Tire & Wheel Company**  
23 Windham Boulevard  
Aiken SC 29805

**Garantie-Informationen:**  
USA: 1 800 260-7959  
Kanada: 1 800 265-6155



## 9) ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

## 10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

### In Kanada:

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**  
CAN-AM ATV  
Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

### In den USA:

**BRP US INC.**  
CAN-AM ATV  
Customer Assistance Center  
7575 Bombardier Court  
Wausau WI 54401  
Tel.: 715 848-4957

\* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2009 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

† Carlisle und ITP sind Marken im Eigentum oder lizenziert von Carlisle Tire & Wheel Company.

---

# **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2010 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass seine Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010, die durch Can-Am-Vertragslieferanten/-händler (wie nachstehend definiert) außerhalb der 50 US-Bundesstaaten, Kanadas und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem autorisierten Can-Am Fachhändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs Modelljahr 2010 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Can-Am-ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

**DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.**

Kein Lieferant, kein Can-Am Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am Lieferant/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

**SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN** bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahrs 2010 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "Can-Am Vertragshändler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Can-Am Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2010 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Can-Am Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Can-Am Lieferant/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen

oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am-Vertragslieferant/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

**Für europäische Länder, den Nahen Osten, Afrika, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

**Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Lieferant oder unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Lieferanten finden Sie unter [www.brp.com](http://www.brp.com).

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.  
© 2009 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2010 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass seine neuen und nicht genutzten Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010, die durch BRP-Vertragslieferanten/-händler ("Lieferanten/Händler") in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am-ATV-Originalteile und sämtliches ATV-Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragshändler/-lieferanten zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2010 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von autorisierten Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.



Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am-ATVs des Modelljahrs 2010 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am Lieferant/-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am-ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Can-Am Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am-ATV des Modelljahres 2010 muss im EWR käuflich erworben werden;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Lieferanten davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler/-lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP-Vertragslieferant/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragslieferanten/-händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

**Für europäische Länder, den Nahen Osten, Afrika, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

**Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Lieferant oder unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Lieferanten finden Sie unter [www.brp.com](http://www.brp.com).

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.  
© 2009 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.



# ***KUNDEN- INFORMATIONEN***

---

# DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

## Alle Länder außer Skandinavien

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION  
Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne, Switzerland  
Faxnummer: +41213187801

## Skandinavische Länder

BRP FINLAND OY  
Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi

---

# ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten.
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**DIEBSTAHL:** Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

## Alle Länder außer Skandinavien

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION  
Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne, Switzerland  
Faxnummer: +41213187801

## Skandinavische Länder

BRP FINLAND OY  
Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi













ATV-MODELLNR. \_\_\_\_\_

FAHRZEUG-  
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_  
JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der  
Garantie \_\_\_\_\_  
JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



## WARNUNG

**DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BETRIEBUNGSANLEITUNG UND ALLE SICHERHEITSHINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINEN PASSAGIER MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE SICH IMMER AN DIE VERKEHRSREGELN,** wenn Sie mit dem Fahrzeug auf der Straße fahren. Dies gilt auch für unbefestigte Straßen oder Schotterstraßen.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS UNTER EINFLUSS VON ALKOHOL ODER ANDEREN DIE FAHRTÜCHTIGKEIT BEEINTRÄCHTIGENDE SUBSTANZEN.** Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

## BEDIENUNGSANLEITUNG

**RENEGADE**

**2010**

**219 701 576**